Miesbadener Canbla

"Lagbletthens". Pojifcheffonis: Frantfurt a. St. Str. 7405.

Wöchentlich a

12 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Ar. 6670-53. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, aucher Sonniag: Boftscheuter Frunkfurt a. M. Rr. 7805.

Bezingspreise: Im Berlog abgebolt: Mt. 25 —, in den Ausgabestellen: Mt. 38.—, durch die Arliger ins Haus gebracht Mt. 48.— monactich.— Bezingsbestellungen nehmen an: der Berlog, die Lusgabestellen, die Träger und alle Kostanstalten.— In Hälten höherer Gemalt, Beitebe-lörungen oder Streifs haben die Bezieber teinen Anspruch auf Dieserung des Blattes oder lestatrung des entlorechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blifcherftraße 12, Fernfprecher: Amt Morigplat 15300.

Samstag, 5. August 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 360. + 70. Jahrgang.

Der Autonomiefampf in Oberichlefien.

Nachdem die Teilung Oberschlesiens durchgeführt — es stehen allerdings noch die genauen Grenzberichtigungen aus - wird nun bald bie Enticheidung über die Frage ber Autonomie Oberichlefiens getroffen werden. Befanntlich find mit Rudficht auf ben Ab-ftimmungstampf in Oberichlefien feinerzeit bie Rautelen der Reichsverfaffung, welche ber Lanbesregierung eine Mitentscheidung sichern, mit Zustimmung der preußischen Regierung für das oberschlesische Gebiet beseitigt worden, um der polnischen Agitation ein Gegengewicht zu bieten. Infolgedessen wird der Wille ber Bevolferung nunmehr allein ohne irgendwelche Beidrantungen entideidend fein. Diefer Wille nuß von jedermann respettiert werben, auch von benen, die

in der Minderheit bleiben werden.

Der Aussall dieser Abstimmung, bei der es darum geht, ob Oberschlesien ein selbständiges beutsches Land werden oder preukische Proving mit etweiterter Selbstverwaltung bleiben loll, war vor etwa einem Monat noch zweiselhaft, vor allem wegen der Haltung des oberschlesischen Zentrums. Ein Teil dieser Bartei war gegen, der gröckere Teil aber ursprünglich für die Landesautonomie und dieser zweite Teil wurde geleitet von den Hauptssichern, den Abgeordneten Ullissa und Ehrbart. Diese Zweise sind jeht vollständig behoben. Die Berstrauenswännernersammlung der aberschlessen Der trauensmännerversammlung ber oberichleifichen Ben-trumspartei bat einstimmig beschloffen, ihre Parteifreunde aufzufordern, für das Berbleiben im preugis ichen Staatsverband ju ftimmen. Man barf an-nehmen, bag biefer Anfforberung, bie nach bem Referat von Ulligla beichloffen wurde, auch im allgemeis nen Folge geleiftet werden wird. Die anderen beutichen Parteien hatten fich ichon vorher auf benfelben Boben gestellt, ebenfalls einheitlich, obwohl auch bei ihnen die Meinungen vorher jum Teil auseinandergegangen maren, namentlich bei ber Gogialbemofratie. Go werben die deutschen Stimmen alfo geschlossen gegen die Landesautonomie abgegeben werden, für welche nur die Polen stimmen werden, und von diesen wohl auch nur diesenigen, die sich als Rationalpolen sühlen, deren Botum sich im Grunde gegen das Verhleiben bei Deutschland richtet. Bom polnischen Geschleiben dus ist das durchaus verständelich lich; denn die Polen wissen, daß sie mit einem schwa-chen selbständigen Oberschlesien leichteres Spiel haben würden als mit einem Teil des preußischen Staatsgebietes, und die Landesautonomie Dberichlefiens wird von ihnen beshalb nicht etwa in oberschlesischem, sondern in nationalpolnischem Interesse erftrebt. Umgefehrt bat die Autonomie von Bolnisch-Oberschleften feineswegs die Bedeutung einer wirklichen Landesautono-

stimmung und Besetzung ber leitenden Posten. Die Erkenntnis biefer Tatsachen hat ju einem großen Teil den Umschwung der Meinungen bewirft. Dinzugekommen ist, daß durch das Gesetz vom 11. Juni d. J. für die Provinzial Selbstverwaltung Obers delejiens verftarfte Garantien geschaffen worden find, preugijgen Berjajjung gegebenen Burgichaften flarer jum Ausbrud gebracht haben. Danach barf burch Provinzialgefet vom Pro-vinziallandtag neben ber beutschen Sprace auch eine andere Unterrichtsfprache für fremdfprachige Bolfsteile, unter Schutz ber beutichen Minderheiten, juge-laffen werden und ebenfo auch eine andere Amisiprache in gemischtsprachigen Landesteilen. Und zweistens hat der Provinzialausschut das Borschlagsrecht für den zu ernennenden Oberpräsidenten, und nur im Einvernehmen mit ihm follen auch die Borfigenben bes Provinzialschultollegiums und des Landeskulturrais ernannt werden. Damit sind einmal ausreichende Sicherheiten für die anderssprachigen Minderheiten Regeben, die außerdem auch durch das deutsch-polnische Abereinkommen geschützt sind, und serner ist dasür gestorgt, daß die Berwaltung Oberschlestens in die Hände von Personen gelegt wird, die den Oberschlestern auch genehm sind. Der Wunsch, daß die Geschäfte nicht von eindem landsremden, sondern nach Möglichseit von eindem internachen, sondern nach Möglichseit von eine Moglichten ichen Beamten geführt werben, foll im weitesten Dage erfüllt werben. Die angefündigten Beranderungen in ben Landratsamtern und ben Poften ber Regietungspräfidenten hangt hiermit gufammen.

mie, sondern sie steht ganz unter der Agide von Barschau, vor allem auch militärisch und in der Be-

Erfüllen Dieje Dagnahmen icon gum mejentlichen Teile bas, was mit ber Landesautomie erreicht werden sollte, so find auf der anderen Seite die frü-beren Voraussetzungen einer solchen Autonomie durch die Teilung Oberschlesiens ganz hinfällig geworden. Das Deutschland gebliebene Gebiet ist zu klein für ein eigenes Bundesgebiet und entbehrt auch der wirticafilicen Boraussetzungen für eine solche Gelbst-

ftanbigfeit. Gelbft in ber Abergangszeit, in ber noch wirtichaftlichen Zusammenhänge mit Bolnisch-Oberichleften auf Grund der Bereinbarungen aufrecht erhalten werben follen, ift es auf ben Rudhalt ber anderen preugischen Landesteile burch feine wirtichaftlichen Bedürfnisse angewiesen, es wird feine Berwal-tung nicht ohne die Unterstützung ber Berliner Zentrale organisieren und seine tulturelle Aufgabe nicht gang aus eigenem erfüllen tonnen. Bor allem aber murben die finangiellen Laften eines Landes Oberschlesien viel zu groß, seine Berwaltung viel zu teuer werben, wie die darüber angestellten Berechnungen überzeugend nachgewiesen haben. Wie soll es sich 3. B. seine eigene Justiz, wie sein Beamtentum ichaffen ohne den Rückbalt der Ausbildung im übrigen

Preugen? Und ebenfo ift es auf anderen Gebieten. Diese Ermägungen find schlieglich ausschlaggebend gewesen neben bem politischen Gebanten, daß ein so fleiner Bundesitaat an einem exponierten Boften ben polnischen Ginfluffen und Bebrohungen feinen genugenden Widerstand leiften fonnte. So haben das eigene oberichlesische Interesse und das Interesse des Reiches gufammengemirft, um ben Gebanten ber oberschlesischen Landesautonomie fallen zu laffen. erzielte Ginmlitigfeit ber beutichen Parteien lägt mit Bestimmtheit erwarten, bag eine große Mehrheit ber Bevolferung fich gegen bie Autonomie aussprechen

Die Gutschriften im Ausgleichsverfahren

W. T.B. Berlin, 3. Aug. Das dem Deutlichen Reiche durch dem Friedensvertras ausgeswungene Ausgleichsversichten bringt leiner gangen Einrichtung nach eine gewaltige Terbö gerung ieher gangen Einrichtung nach eine gewaltige Errößerung leiner gangen Einrichtung nach eine gewaltige Errößerung leiner der nim in den Allierten Bringtverionen ebendo in Deutlichtund wie in den allierten Andern immer mehr wachlenden Unwillend wie in den allierten Andern immer mehr wachlenden Unwillen des Aublitums vollegen neuerdings die in Betracht fommenden allierten Behörden lowie die Prelle die Kerant wort ung für diese in der Sache liegenden Abelliande auf das Reichsausgleichsamt in der Anstellichten wieden das Keichsausgleichsamt in der Gutichrift gegnericher Korderungen vorsen wird. Gegenüber diesem Borwurf muß ausdrücklich betont werden, das das Reichsausgleichsamt in der Gutichrift gegnericher Ausgleichsamtern weit dorderungen den allierten Ausgleichsamtern weit dorderungen den Allierten Ausgleichsamtern weit dorderungen den Allierten Ausgleichsamtern weit dorderungsbeträge, dagegen Deutlichland Englichrieden. 22,99 Krozent der dem erkannt und gutgeichrieden; 48,60 Brozent der mitgeteilten Korderungsbeträge, dagegen Deutlichland Englichrieden. Deutlichland Frankland gegenüber anerfannt und gutgeichrieden: 48,60 Brozent der mitgeteilten Korderungsbeträge, dagegen Deutlichland Englich eine Malageichsamter anerfannt und gutgeichrieden: 26,77 Krowent. Deutlichland Frankland Frankland Frankland gegenüber 35,64 Brozent. Eilaß 20thringen gegenüber anerfannt und gutgeichrieden. 420 Brozent, Deutlichland Ellaßsochringen gegenüber 5,78 Brozent anerfannt und 6,66 Krozent ausgeichrieden 1,931 Krozent. Belgien das mit geteil des Reichsausgleichsamter ein Gegentiell die Erfahrung machen, das die Gutgerüben Ausgleichsamter feinen Amias heben, lich über Sau-mig fein den Amias der Sausgleichsamter in der eingeben. Ber gegenüber der Mitgerichen Ausgleichsamter feinen Amie im Gegentiell die Erfahrung machen, das die Gutgerüben Amie im But is der g

Bor einer beutiden Untwort auf Die Rote Boincares.

Br. Berlin, 4. Aus (Eig. Drahtbericht) Das Reichseich.

Br. Berlin, 4. Aus (Eig. Drahtbericht) Das Reichseichsein ein einer Mit um hil Uhr zu einer Beipreckung der As at at in as fra ge aufammengetreten. Es sieht zur Desatte ob die neue Kote Beincares noch einmal beantwortet werden ioll oder nicht. Die "B. 3." behauntet es sei anzusnehmen, das die Keichstegierung zu dem Entschluß kommt, dem kindlichen Ministerrasscheinen wenn nicht in einer Gorm einer Antwortnote, so doch in Norm einer beson der einer Antwortnote, so doch in Norm einer beson deren Aund gedung den Kund des Keichstanzlers erneut eine Antwort zu erteilen über deren Industritetin Iven der ist, eine Erflätung, in der die Jahlung sum 15. August besprochen wird, siehe keldt Lügen kraten würde. Allerdings wird, wird die von den ernausösischen Kationalisten erhoffte Mitteilung abgeben, das sie das Lo ond on er Aus glet ich sa der mem men den für ausgehoben ansehe Man in Ich in beteiligten Kratien durch das beson der in der eine kaben der Kratierung die Lage für Deutschland unbaltsar machen würde und man damit dem hieber ungerecksiertigten Korgeben Polinarés den Schein des Kraties geben mürde. Selfik in der neuen Rote wird betont werden, das Deutschland nur auf eine ein beit liche Erzledigen nus des Siundungs eine kaben Maanft eine Erflätung deben, zurückzussellen, und das Krechtes geben mürde und des Krechtes geben mürde und des Krechtes der Erflätungen Ablungen abzugeben, zurückzussellen, und des Krechtes der Krechtes eine Erflätungen Bahungen abzugeben, zurückzussellen, und des Krecht Kringen Makmahmen zu ergreifen, oblitzeiten, Baincaré durfte niemals eine rechtliche Milierten noch anderswa.

Die Rot ber Zeitungen,

Bb. Munden. 4. Aug. In Bavern gibt es infolge ber Bapiernot nur noch smei Beitungen in Munden und in Rurnberg, die mehr als einmal taglich ericheinen.

Die Konferenz in London.

Die Romferenz in London.

D. London, 4. Aug. (Eig. Draftbericht.) Alle Botbereihungen für die Konferens in London find gettolien. Lieud George mird den Borite lithren. Volucert mit Gonntagabend von Karis aus eintreffen. Die erkt Situng dürlte bereits am Montagoten verfütschung dürlte bereits am Montagoten einstelligen beitägint worden, und man geht nicht jehl, wenn man dieser Konkrus ise größte Scheutung in dieser Keziebung beimist. Die es alleidings zu einer Reutseelung des Reparationsproßtens bommt, heint aweileibatt, inder löseint ledoch, daß diese Froge in allen Einselbeiten beitrochen werden wird. Die der Konfereng onrinssegangene Gedubennote Rolfcurs und die Rede Llond Georges über das Remantionsproßtem seigen, mit welch at o den Alfonen man von englischer Seite in die Konferens dienen Allen Andon. Rach Gettages der Seiten die Konferens die Konferens die Anderens der Ausgeliches Angelen mit der Schlaussand der Andon Rech Gettages der Ausgelichssallungen mus angenommen werden. Dos Botaness auch in London Rach Gettages der Stage der Sta

an Frankreich zu leisten.

D. Paris, 4. Aug. (Eig. Dracktber.) Der "Betit Vartsfien" bemenkt zu der Rede Lloud Georges im Unierbaus, daß diese, wie auch die Rede Sir Robert Dornes bedeutend dazu beigetragen babe, die Gegenfähe-swischen der französischen und englischen Regierung noch flarer zutage treten zu laisen. Das Blatt glaubt, das die klanzösische Regierung nötigenfalls nicht davar zurüscherden wird, wenn alles nicht beste. beide Kammern zur Befragung des Landes einzuberufen. Unier diesen Umständen gibt das Blatt der Aussalung Ausdruck, daß sich die bevorstebende Ronserenz nur auf die Mahn ah men ausdehnen wird, die gegenüber Deutschland zu ergreisen sind. gegenüber Deutichland gu ergreifen find.

Der franzö ifche Minifterrat.

Br Bais, 4. Aug. (Ein. Drabtbericht.) Die Beicklüsse des Ministerrats, der vorzestern unter Villerand statts sand, werden üreng ache im gehalten. Der annticke Bericht logt ielgendes: Ministerpräsident Volncard bat leine Korchläge über die Ichwebenden auswärtigen Fragen und besondets über die Reparationsfrage und die Arage der interallierten Schnschen befanntwegeben. Der Ministernat dat die Peicklüsse des interallierten Schnschen der intrüberen Ersörtetungen gefahlisse des kattat, die er in früheren Ersörtetungen gefahlt der best attat, die er in früheren verlegen wird.

rung in der demnäcktigen Londoner Konferens vorlegen wird.

Der Berlchterfiatter der "Bolf. Zig" bemerkt dazu folgenders: Erliens wird bestätigt, das die Weldung des "Matin", die bisder abgelenaret wurde, autrifft, das der Rinisterrat in den leisten Lagen lich mit der Reparationsfrage beschäftigte und sweiteng, das der amtliche Bericht nur vom England ipricht, und Belgien und Italien, die doch arch in London vertreten sein sollen, übersecht. Ran erinnert lich, das Frankreich eine lorziell französlich-engliche Mussprache wünsche. Dem Berichterstatter wurde an spitandiger französlicher Gielle erklärt, alle bisderigen Medungen über französliche Blüne berubten auf Kombisnation ein Granzfreich werde leine Bläne die Andbisnationen geheitn balten. Man hoffe, eine Löhung auf erzielen. Allerdings seit die Frage durch die englissen Robers kote fompliziert.

Die Türfei proteitiert.

D. Paris, 4. Aug. (Eig. Drabibericht.) Aus Konsten-tinope' wird vemesbet, daß die Türkei an die Obertommiliare der alliteiten Regierungen eine Broteit note gegen die Autonomie Swornos überreicht dat, in welcher die Türkei erflärt, daß die Autonomie Swornas rechtlich null und nichtig sei und fich für die Nalose alle weiteren Radnahmen porbebält.

Die französische Presse zur Unterhausdebatte über die Reparationen.

Rorfautys "Rampf um bas Recht".

D. Warschau, 3. Aug. (Eig. Draftbericht.) herr Kar-fantn veröffentlicht in einem Marschauer Blatt die Ge-lätig te seiner verkinderten Ministerpräsidentenschaft und erflärt, bab die Erneprung Nowals den "Kampf um das Recht" nicht beendet kabe. Er ist aber immerbin so weit ernücktert, daß er sich auf die klinktigen Wahlen vertröftet.

Wieberaufnahme ber Arbeit in Italien.

D Rom. 4. Mug. (Gig. Drabtbericht.) Die Streit-leitung gibt bie Wellung gur Bieberaninabme ber Atheit. ba ber Streit die beabsichtigte Wirfung erreicht Rein Mitimatum an Bulgarien,

D. Solia, 3. Aug. (Ein. Drahibericht.) Die inter-alliierte Kommission bat an die bulgarischen Blötter ein Kommunique gesandt, in welchem betont wird, daß die am 21. Irli der bulgarischen Regierung überreichte Rote nicht als Ultimatum anzuschen sei.

Rachbrud verboten. (9. Fertiebung.)

Der Einsiedler vom Schrechorn.

Sochgebingsroman von DR. B. Sobenofen.

Da erffarte fie bereits wieber: Migverstehen Sie mich nicht, wenn ich bies sagte. Aber diese Welt hier oben scheint Ihnen so viel ichon geschentt zu haben, bag man ein geringes Teil bavon auch besithen mochte. Go waren meine Borte ge-

Und er antwortete immer noch nicht, wie in einem Rampje mit fich jelbst; erst langfam trat er um einen

Schritt naber und entgegnete bann:

Benn es wirflich bie Gehnsucht ift, wieber bier berauftommen muffen, marum foll ich Gie bann nicht babin führen, wohin sonft noch teine Reu-gierigen und Gensationslufternen tamen, mo fich bie Berrlichteit biefer Belt in ganger unberühmter Bracht enthüllt?"

Sie? Würden Sie das können?" In ihrer Frage klang die Erwartung einer Er-füllung mit. Serta Hillern hatte in dem kurzen Ge-spräch erkennen gelernt, daß sie einem Manne von außergewöhnlichen Eigenschaften gegenüberstand, nicht nur in der Macht einer traftvollen Persönlichkeit, sondern auch in geistiger Beziehung. War er ihr zunächst nur als ein Gonderling seltsamer Art erschienen, so hatte sie durch diese wenigen Worte doch einen tiefen Einblid in fein Inneres getan, um ben

mabren Wert aufzufpuren. Deshalb flang in ihrer Stimme nur unverhohlene Befriedigung mit, als er sich, der wohl nur aus Enttäuschungen ein Menschenverächter geworden sein mochte, bereit erklärt hatte, sie selbst einmal in die Berge zu sühren, die er mit seinen Augen als schön entdedt hatte.

Db er biefe Empfindung herausgehört hatte? Ober ob fich in ihm nicht ein gleiches Ertennen für eine gleichgestimmte Seele geregt hatte? So hatte nie ein Weib mit ihm geiprochen,

Der Bejuch bes banerifchen Ministerprafibenten in Berlin,

Br. Berlin, 4. Aug. (Eig. Draftbericht.) Wie die "B. 3." erfährt, wird sich die Anfunft des bagerischen Ministerpräsidenten Graf Lerchen selb um 24 Stunden verzögern, so daß die Besprechung mit der Reichsregierung erst am Sonntag stattsinden wird. Die Berzögerung wird mit dem Besuch der beiden Reichsminister Dr. Gegler und Dr. Fehr bei Graf Lerchenfeld in München im Zusammenhang ge-bracht, die wohl heute nicht rechtzeitig in Rünchen eintreffen fonnen.

Gine Gebachtnisrebe für Rathenau in ber Berliner Univerfität.

Br. Berlin. 4. Aug. (Sig. Drabtberlät.) Die Berliner Universität bat am Donnervian das Gedachtnis ihres Stifters, Friedrich Wilhelm III., mit einer Feier begangen, die turch die bedeutlame Rede des Reftors, Brojessor Rennt. die bedeutlame Rede des Reftors, Brojessor Rennt. die ber Kebe war dem Gedächtnis ihr Kande gewidmet. Denn, is saste Rennt. die Universität darf nicht ichweigen, wenn sie den innersten Kern ihrer Beltrebungen bedroht sieht, nehn der Meu die smot deingreift. Alle middenkon um hie den innersten kern ihrer Bestrebungen bedroht sieht, nehn der Meu die smot deingreift. Alle middenkon Umstände sallen, wenn rein positische Meinungsverschiedenheiten auf dem Mege beimtücksichen Aberballes ausgesochten werden sollen. Richt nur an der Menschlichseit, londern auch am alabemischen Geiste versundigt man sieh, wenn man einen gestrollen Forscher und einen der größeren iszlaspolitischen Schriftischer unierer Tage aewaltsm aus dem Mege räumt. Unser Zeitalter wird saum einen zweisen Mann neben Rathenau zu nennen wissen, der die Kultur seiner Zeit so vielleitig und dabei so gründlich in sich ausgenommen hat.

Die Regelung ber Arbeitszeit auf ber Gifenbahn.

Die Regelung der Arbeitszeit auf der Eisendahn.

Br. Berlin, 4 Ang. (Eig. Drabtbericht.) Die Berhandslurgen der Spikenorganikationen mit dem Reichsberkehrsministerium über die Regelung der Arbeitszeit bei der Eisendahn batter im Anfang Juni zur Ausstellung von Richtlinien gesührt. Um Mittwoch dieser Woche haben nunmehr, die Ercherganisationen des Eisenbahnverionals zu den Richtlinien über die Arbeitszeit der Eisenbahner endastlich Siellung genommen und sind dabei übereinitimmend zu dem Eigebris gesommen, tak der Antwurf des Reichsverlehrsminiskeitungs abzu lehn en lei. Die endault is estellung gerachmen, bas der Entwurf des Reichsverlehrsminiskeitungs abzu lehn en lei. Die endault is est et il und grachme der Gewerkichasten und Spikenorganisationen der Eisenbahner zu diesem Brodlem steht noch aus, dürfte sich aber von der Haltung der Erlendahnbeamten nicht unterlikeiten, io das mit einer end gültigen Able ben un n g ter Richtlinien durch alle in Frage kommenden Berstände zu rechnen ist. banbe su rednen ift.

Wiesbadener Rachrichten.

Förderung bes Rleingartenbaus.

Der Berein für Aleingartenbau Wiesbaden und Umgegend. E. B.", idreibt uns: Trot mehrfacher Auffärung in den Berfammiungen des Bereins für Aleingartenbau, zu denen disder bets auch Alchmitglieder Jutriti batten, find lich doch viele Aleingärtner, wie die in den letten Tagen sich däutenden Anfragen deweisen, noch nicht über die durch die Aleingarten und Aleindachtlandordnung (Reichsgesets vom I. Juli 1919) geschäftene Rechislage klar. Raum und Zeit verdieten es, dier ausführliche Darlegungen darüber zu bringen. Es seien daber nur einige daupffragen danntwortet. In Aleingärten werden alle nicht gewerdsmäßig gartnerfich genutzten Grundfilige (auch gepachtete dausgärten) gerechnet. Als solche Auhung wird nur die angeleben, die die Erzeugung von Gemüle. Obst und anderen Trückten oder von Füller für Aleintierhaltung durch Selbstandeit des Gartenbelibers (Väckters) und leiner Kamille woeds Verforgung seines und seiner Kamille Eigendedarfs zum Gegenstand dat. Pachtverträge mit solchen Aleingärmern dürfen im allgemeinen nicht gestündigt werden. Alle entgegenstedensden Bereindarungen (4. B. Käumung des Eriks dei Berfauf) find nichtig. Es fil auch ohne Belang, ob das Grundfrüg früher anderer Bestimmung diente, in welchem Austurzustand es sich beinad. oder od es seinerzeit zu anderen (4. B. landwirtlichaflichen) Iwesen verschalten wurde. Ausfälagaedend ist lediglich die ichige Art der Kusung. Eine Ausstadene von der Unständbarfeit ist nur zuläffig, wenn ein wichtiger Gruph (4. B. lofortiger Bohnungsbau) vorliegt oder wenn der Pächter dei Ablauf des derzeitigen Bertrags nicht die Erneuerung desselben rersanzt.

Bon den Bächtern much aufgeben wollen: 1. Kündigt ein Berpachter aus irgend einem Grund, den er für wichtig bält, lo muß Kächter unversüglich, nachdem ihm die Kändigung aus

Und beshalb wiederholte er: "Wenn Sie wieder jur Blaueishütte tommen, dann mill ich Sie führen. Auf die Leuchte oder auf den Gisichropfen."

"Und Sie werden diese Zusage nicht wieder bereut haben, wenn ich dann komme?" "Wenn Sie kommen." "Ich werde es bestimmt. Und bald! Rach diesem Wort dars ich Ihnen auch meine Hand bieten. Ja?"

Und fie reichte ihm ihre ichmale Sand hin, wie

man biefe einem Freunde gureicht. Er nahm fie auch und fie hielt eine fcmale, febnige Sand in ber ihren; fest und fraftig mar ber Drud.

Dabet begegneten fich zwei Blide wie in einem Ineinanderversensen: und von diesem Augenblid an war es für herta hillern, als ware ihr diefer Ein-fiedler kein Frember mehr, sondern ein längst Bertrauter."

Bie felbftverftanblich ergahlte er barauf von anberen Talern im Schredhorngebiet, von Gipfeln und Manben, die erft bie gange Schonheit biefer einfamen Gelfenwelt erfennen foffen.

Seria Sillern empfand es balb mit einem Bebauern, daß sie sich trennen mußte, daß sie der Weg noch diesen Bormittag in das Tal hinunterführen mußte, wo sie von der Mutter vielleicht schon mit Sorge erwartet murbe. Sie tonnte nicht mehr langer

Und wie selbstverständlich fügte es fich, daß ber Einsiedler fie bis au ber Wegleibe bei ber Welzeralm begleitete.

Ron bort aus weitete fich bas Tal unten und jene andere Welt ichaute berauf, von ber Berta Sillern gefommen war und vor ber biefer Einfiedler in die

Sochgebirgswelt geflüchet fein mußte, "3ch fomme wieder!" war ber lette Gruß Bertas, als fle ihm gegenüberstand und er ihr nochmals feine

fraftige Sand reichte. "Dann führe ich Sie auf ben Eisschrofen und bort merben Gie erft bie Wunder ber Gleticherweit feben. Geracs und Gisturme phantaftifcher Formen, Gis-

gegangen üt, bei dem Kleingartenschiedsgericht (in Wiesbaden: Gartenpachischiedsgericht, Altes Museum) unter Ansichtung der Gründe des Berpäckters den Antrog kiellen, über die Wirsamsteit der Kündigung zu entscheben. Dieses Berjädten trifft auch zu, wenn es sich dei der Kündigung um Kachtpreisstreitigkeiten dandelt. Da jedoch das Schiedsgericht nicht zur Festiedung von Bachtweisen zuständig ist, weil diese lediglich der unteren Berwaltungsbehörde (in Wiesbaden: Wagistrat) zusteht. do wird das Berkahren vom Schiedsgericht so lange unterdrochen werden, die die hörde über den Breis entschieden hat. Gegen diese Enwickeldung der unteren Berwaltungsbehörde konflichen der Beschörde über den Breis entschieden hat. Gegen diese Enwickeldung der unteren Berwaltungsbehörde sie den Breis entschieden hat. Gegen diese Enwickeldung der Beschörder des Regierung zu. 2. Läuft ein bestehender Vachtvertrag im Lauf des Jahres ab, ib muß Kächter, talls er ibn zu verlängern wünscht und eine Einigung mit dem Berpöchter in Güte nicht zu erzielen ist, den Antrag dazu vor demielben Gartenpachtichiedsgericht is früßseitig kellen, wie es unter Verläcklichtigung der Interesien des Berpöchters verlangt werden lann. Fraktischerweise wird dies V. Jahr vor Ablauf geschehen. Die Ausbeweise wird dies V. Jahr vor Ablauf geschehen. Die Ausbeweise wird dies V. Jahr vor Ablauf geschehen. Die Ausbeweise wird dies V. Jahr vor Ablauf geschehen. Die Ausbeweise wird dies V. Jahr vor Ablauf geschehen. Die Ausbeweise wird dies V. Jahr vor Ablauf geschehen. Die Ausbeweise wird dies V. Jahr vor Ablauf geschehen. Die Ausbeweise wird dies V. Jahr vor Ablauf geschehen Grund ausächte eine Gescheher erhalten genauere Ausstunt in der Geschäfischele des Bereins für Kleingartenbauf und werden auch nor dem Echiedsgericht vorlieberteren.

Perindungsseier des Lutis und Connendads "Boltsvart". Am 14. Juli d. J. iädrte sich der Tag, an dem das Lufis und Sonnendad "Boltsvart" nach Überwindung bedeustender Schwierigkeiten seinen Betried eröffnen fonnte. Das Bad dat sich in der turzen Zeit glänzend eingetsdett. Ut es doch schon sür viele Wiesdadener und auch Auftremde ein unenthebehrlicher Faktor des töglichen Ledens geworden. Der Berein silr vollsverköndliche Gedunddeitsvösiege als Kestriedsleitung wird den Tag der Betriedseröffnung mit einer kleinen Keier am nächsen Sonntag, den 6. August d. J. seitsich begeben. Bei dieser belegendeit wird derr Dr. med. Do u.g. i. a. über den Wert des Auftsads inrechen. Es folgen nurnerische Aufführungen (Kreilichturnen) am Barren. Kreilikungen von Tamen und derren. Beluktuungen ukw. Der latfrätigen Begeisterung der Medrzahl der vorzisch in einer vorzisch den Ausmachung geschaften wurde. Als bei den fortgeicht keinenden Breisen während derwieden, sollte neben mandem anderen noch Minsichenswerien auch die Serrichtung des Prielplades unsurreichend erwieden, sollte neben mandem anderen noch Minsichenswerien auch die Serrichtung des Epielplades zurückeitellt werden. Durch einen Aufrus des Aorstands des Kerielbes seitung des Leitsbads) an keine Mitglieder landen Riesdadener Künstler. Beamte, Arbeiter. Turner und Soortskeute, is logar Damen, die während ihres fäslichen Luftbads unterladmännischer Leitung mit Echippe. Haden Luftbads unterladmännischer Leitung mit Echippe. Haden Luftbads unterladmännischer Leitung mit Echippe. Haden Luftbads unterladmännischer Leitung mit Echippe. Hade Luftbads unterladmännischer Leitung mit Echippe. Haden Luftbads unterladmännischer Leitung mit Echippe. Haden Luftbads unterladmännischer Leitung mit Echippe. Hade und Karren die schwen eine Bestände lähr die mit Schope. Hade und Karren die schwen eine Mitglieder Luftbads unterladmännischer Leitung mit Echippe. Hade Luftbads unterladmännischer Leitung mit Echippe. Hade und Karren die schwen eine noch vieles alestie werden fonnte.

Die Absindu

beute noch vieles gelestet werden könnte,

— Die Absindung einer Kriegerwitwe bei der Wiedersperkeiratung. Der § 39 des K. H. G. besagt: "Im Fall der Wiederverbeiratung mit einem Deutschen erbält die Witmen an Stelle der Witwenrente eine Absindung in ööhe des dreifigen Jadresbetrogs der von ihr zuleht bezogenen Rente. Im Fall der Wiederverheiratung mit einem Ausländer oder Staatenteien erlischt die Witwenrente: doch können die Borichristen des Absass 1 Anwendung sinden. Die Durcksiberung diese Paragraphen dat zu auheroedentslichen Häfterung erfolgten Varien, die sich aus einer vordem 1. Anril 1920 erfolgten Wiederwerbeitratung ergeben daben auf Erund des Härteparagraphen des R. B. G. desseitigt werden fönnen.

Di

lucht 20

bei E

non : leicht

Baid perso perso pour fillett prése prése prése

feitigt werben fonnen - Meitere Erhöhung der Politarife in Auslicht. Die Reichspossprerwaltung beablichtigt, vom 1. Oftober ab die Briefe im Insand out 4 Bl. zu erhöhen und für das Ausland auf 9 R., Hoftfarten im Insand auf 2 M. oder 2.50 M. Als Mindestaedühr für Druckachen sind 75 M. vorgesehen. Baket, Fernsrech und Telegraphengebühren werden in aröserem Maß erhöht werden. Die Berwaltung glaubt, daß eine durchschnissische Erhöhung um 50 Brosent das Mindestwaß lei, wenn man nicht alle vaar Wochen neue Tarise ausgrbeiten wosse. Das Desigit nähere sich bereits der 13. Missiozhe. 13. Milliorbe.

— Erhöhung der Einkommensgrenze für die Gewährung der Elternrenie auf Grund des Reichsversoraungsgesetzes. Das Bersoraungsamt Wiesbaden teilt uns folgendes mit: Die Jahreseinkommensgrenze, die zu der Bedürftigkeit im Sinne der Bondriften über die Gewährung der Elternrente angenommen werden darf. Ift mit Wirkung vom

nadeln und Dome begegnen bem Gleticherwanderer, ber bie Bobe bes Gisidrofen jucht."

Und in der Erwartung auf eine berartige Wande-rung seuchteten die Augen Sertas bunkler und tiefer auf und ihre Stimme verriet auch biefe Empfindung. "Ich werde an nichts anderes mehr denken als an die Erfüllung. Und wenn ich nicht gleich tommen fann, und wenn Sie in das Tal hinunterkommen, bann holen Sie mich."

Für einen fluchtigen Augenblid verbufterte fich ber eben noch ftrablenbe Bug feines Gefichts, als er

barauf antwortete: "Sier heraufholen tann man niemand; die Berge rufen einen, und wer ihnen verfallen ift, bem Ruf folgen ober bie Welt unten ift ftarter, bann bort biefer wieber ben Ruf ber Berge nicht."

...36 werde den Ruf der Berge wohl jede Racht

"Dann miffen Gie auch fommen, und ich werbe Ihnen zeigen, was diese ihren Kindern bu geben

Co gingen bann bie beiben voneinander.

Go oft Berta Sillern bann auf ihrem Bege noch mals zurückschaute, da sah sie den Einsiedler immer noch an der gleichen Stelle stehen, an der sie sich ge-trennt hatten; seine Augen schienen sie verfolgen zu wollen, die ste ganz unten in der anderen Welt, die fich mit bem immer mehr erweiternben Tale öffnete, verschwinden murbe. Da leuchteten aus ber Tiefe bereits die weißen Mauern all der großen Fremden-farawansereien, der Hotels und heilstätten, in denen sich nur der Luxus und die Genufisucht zusammenfanten, wo bie Gensationen heimisch waren und bet graue Alltag.

3m Burudichauen ragte wohl noch bas Schreck horn und die Schreckhornwand auf, aber bereits gant fern, umfpielt von blinfendem Beig, lodend noch, aber nichts mehr verratend von ber grandiofen Daje ftat, bie fich erft ben Begnadeten offenbarte, bie 30 feiner Sohe emporitiegen. (Bottjegung folgt.)

L. Reffenmayer, Wiesbaden und Mainz

Alte Spezialfirma für

Möbeltransporte, Uebersiedelungen und Möbel-Aufbewahrung. :-: Großer Möbelwagenpark. :-: Modernste Betriebseinrichtungen. Möbel-Lagerhaus: "Wiesbadener Möbelheim" mit Steherheits-Kabinen, Treser-Anlage, Instrumenten-Raum. Stadt-Umzüge - Land- und Eisenbahntransporte - Uebersee-Möbeifransporte ohne Umladung mit direkten Möbelwagen.

4 Bochen gu heiraten beabiichtigt

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufminnifdes Berfonal

Buchhailerinnen centmadmen

gum Berfauf, für Damen-Frifeur und sum Beig naben fucht F 271 Stadt. Arbeitsamt. Melbung 3immer 20.

Intelligente junge Dame 2. Kassiererin

ovsbilism, gesucht. Ber-fonlich vorzustellen von 9—10 vormittags. Geo. F. Rapernid. Optit-Goto, Bilbelmitrage 46.

Jüngere

Berkäuferinnen

gesucht: Frans, sprechend vevorzugt, Angebote mit Angabe bisherig, Tärigt, unter E. 641 an ben Jaabl. Berlag Fraulein aus achtbarer Fraulein aus achtbarer Familie. cvtl. mit frans. ed. enal Sprachfennin, von Weikwalchegeschäft i. den Berkanf gesucht. Off. y. T. 645 Tagbl. Berlag.

Lehrfräulein od. Volontärin

für Labengeichäft gejucht. Rab. Tagbl. Berlag. Ov Gemerotiens Berfonnt

12

ф

п,

33

22

8

ħŧ

147

iė

11

ш

25

18

Lüchtige Rüherinnen

für mein Alenderungs-Atelier per sofort gesucht. Lesvold Cobn. Große Burgitraße 5. Junge Zugstraße 5. Junge Jugstraße 5. Danbeimer Str. 106. 2. Modes.

Erfte Arbeiterin, angeh. erfte Arbeiterinnen und Bebruibden fof gefucht. Ibn Benbbeim.

Tüchtige ältere Friseuse

ka bauernb gesucht. Kältner & Jacobi. Geprüfte .

Masseuse für längere Behandlung ju Ebengar gelucht. Off. unter 2B. 647 an ben Landl-Berlag.

Berf. Striderinnen und Spulerinnen

iucht sofort Striderei Bollwaren Striderei K. Diesenbach. 3 Drubenitraße 3.

Striderinnen ofort gefucht. Strid-varen-Frabrit Wiesbaden, Balramitraße 10.

2001 14 bis 16 Jahren als Spulerinnen lot, gejucht. Diebel u. Sartleb. Biswardring 5. Soull derinnen

bei bob. Berbienft gefucht. Riefel u Sperber, Dotbeimer Strake 13.

Mädchen Don' 14-17 Jahren, für leichte Belchäftig, gefucht.

Mug. Beder Radf. Derl. Gehönbereitraf Jungere Gillsarbeiterin

Baidanitalt "Ganomed", Dranienitrage 35. Bansperional

On demande personne très sérieuse, promener illettes. Bons gages. Se présenter de 9 heures à 13 heures. Adresse au journal s. F. 643.

Franzöfin

als Gouvernantin für 12jähr. Mädchen

gefucht. Frantfurter Str. 34.

3d luche ein tuchtiges Alleinmädchen

v. den Sausbalt gans lelbständig leiten tann u. die Sausfrau voll u. gans erlett Vorsustell, v. 9—4 Uhr nachmittaas bei Eduls u. Manson, Ronsitürensabrit. Dochbeimer Strake 96. Televhost 5648.

Innt. ehrl. kömin und guverläffiges ehrl. Bausmadmen

per jojort ob. In. Aug ge ucht bei hohem Lohn reichl. Berpflegung i fl berrichafil. Haushalt. Borguft. bon 5-8 Uhr abenbs. Ed. Bedel, Ed. Bedel, Bill imftraße 12, 3.

> Mileinmabchen, Sausmädden, Röchinnen. Monatofrauen.

Rudenmadden Stadt, Arbeitoamt, Gin Dladden für Sausarbeit gel. Rab. Scharnhoriffirage 15. B. Ticht, guverl. Madchen per fofort gehicht

Sausmädchen

ant emplohen, gesucht Kapellenitraße 32 Suche für meinen flein Hausbalt per losort ober 15 Ausuft ein anständ, Hausmädchen

das auch autbürg. Kochen verlicht In ivrecken dis 5 Uhr nachmitt Kaiter Friedrich-Ring 30 1 Ifs. Ordentl. Mädchen 2. 15. August gel. Baum, Ellenbonengasse 11.

1. Hausmädchen prima Zengniffen, 1. Geptbr. gefucht. Saus Bogel, 16 Barthrabe 16.

Für Pension felbitand. Affeinmadmen iofort gei, Gut. Berbienft. Billa Rervi. Taunus-

iciort gel gui. Taunus-itrake 77.

Tücht. Alleiumädchen,
w. bitra. tochen fann, für fl. Haushalt (3 Perf.) iciort oder 15. August ge-jucht. Guter Lohn. Baum, Schükenhofttrake 13. Unitand. Alleinmädchen mit Zeugnissen aum 15. August gelucht Doubeimer Strafe 56. 1.

haus mädden seincht.

w. bürgerfich fochen f., in finderlojen Saush, nach Mains ver 15, Ang, ober fpater gefucht. Borsuft. im

Reftaurant ... Stutter Engel".

Alleinmädchen nach Ludwigsbafen für jof, gefucht, Sober Lobn, Gute Bebandlung, Reise wird vergütet, Bu erfr, bei Welfmann, Bleich-straße 13. Varierre.

Braves Mädden tagsliber bei gutem Lobn gefucht Biomardring 1, Bart, Machenbeimer,

Junges Madden tagenb. nelucht Klopftod-ftrake 5. Laben. Ordentl. hansmädden

bis 2 Uhr mittags gelucht Kirchaalle 78. 2. Rirchanse 78. 2.

3uverlan. Mabden für tassüber ob. sans gelucht Bismardring 16. 2 t.

Jenges brav. Madchen Mädchen

sur Aushilfe auf 14 Tage bei guter Kolt u. sutem Gebalt gesucht Resenkrage 3, 1. 14—16ikr. Mäbchen su 2- u. 3iahr. Jung. auf ganze ob. halbe Tage gel. Bender, Koonkrage 15. Gesincht von nachm. 1 bis abends 9 Mer. ein Geincht von nachm. 1 big abends 9 Uhr ein anltänd. Mädchen sum Gervieren u. etw. daus-arbeit. Neft. "Deutsches Ed", Ede Schiersteiner u. Waldstraße.

Mulwariung tägl. von 9—12 vm. gel. Dietrichs, Kapellenstraße 6. 1. Tücktige ehrliche

Monatsfrau die auch Walche mit über-pimmt, f. tagl. 3—4 Std. su Ausländern gelucht. Wilbelminenstraße 58. Sanbere Monatofrau für vorm. 134 Std. gefucht Luxemburgolas 5. 1 r.

Mamilde Berfonen Runfmannifches Berfonal

Durchaus perfetter Buchbatter, bilanalicher, ner balb gel. Berthold Rahn. Goetheitr. 18.

junger herr mit Renniniffen der Buch führung auf ein

Sotelbüro gefucht. Offerien unter

emu. erfabr alt. Budhalter mittags o. abenbs für Sib. gejucht. Offerten u. E. 637 Inabl. Berlop.

Abressen greiber mit euter flotter Sand-ichrift geiucht Angebote mit Schriftproben unter 3. 58 an ben Lagblati-

Berlag. Gewerblides Berfonal-Bianift für Weindiele

Abenbbienft, Dauer-Eng., 648 Tagbl Berlan, Gijenbreber Teinmemanifer Untomedianifer Setinngomonteure Suls und Wancuimmiede Holidreiner Möbelidreiner Serrenichneiber Buchbinber Umbruder

Lebelinge F271 fucht Städtifdes Arbeitsamt, Relbung: Bimmer 8,

8-10 tlichtige felbft-ftanbige altere Bau-fchloffer ber fofort bei bauernber Be daftigung

Jatob Hener, Mai 3, Schlofferei. Leibnigftraße 36.

Tücktine Maler und Linkreicher gelucht. Ioh. Banto ir. Tüncher Ankreicher lofort gelucht. Jat. Intra.

Rodidneider (1. Iarif) für dauernd gesucht. Krüger, Reugaffe 13.

Erstklassige Rockarbeiter und Tagschneider

sucht Gust. Nölker, Luisenstraße 5.

Edneiber, 2 Schneiberinnen f. leichte Arbeit in u. a. b. b. incht Uniform Stiep, Baulbrunnenftrage 9. Bal. Sobn. Rober-

trage 41. meldes etwas tochen und su daule ichlaien fann, ael. Zöller, Geisbergftr. 6. Mädchen oder Frau v. 2 nachm. su Kind sel. Gron, Dosb. Str. 94. 1.

Chaiffeur in Serrichaftsbienften ge

weien, mit sehr guten Zeugnissen für sofort und dauernd gesucht. Off. u. 6. 648 an den Tagbl.-

Stallburiche gei. Rleber, Abolfsallee 40. Büngerer fraftiger

Laufburiche

Walhalla-Lichtiviele, Schuliungen gefucht Buchbandfung Schwaedt, Rheinstraße 43.

Stellen-Geluce

Weiblic Berfonen Raufmännifches Perfonal

Innges Madden. höb. Schulbild., etwas Svrachfennin. nur im elterl. Geschäft tät: lucht Stellung als Bertäuferin. Olf. u. T. 648 Tagbl.-B. (Memericanes Berional)

Berfette gut empfoblene Büglerin fucht noch Serrichafts-funden, Fribige, Stein-galie 18, 1. St.

Sammerfonal Suche Stellung als Hausbalterin bei alt. Führ. 2 u. 3b. Angeb. u. feinem herrn, Offerten u. E. 647 an ben Tagbl.-Berlag. Berlag.

Frau incht Stelle als Hausbalt. Kiegling. Wellrititraße 21.

Deutid Umeritanerin. tlicht. Schneid. Kranken-pflegerin. Saush. erf., m. Samilie nach America au begleiten. Beste Referenz. Sinner, Michelsberg 5.

Sinner, Michelsberg 5.
Ankt. ia. Bel. I. Stelle 3. 15. 8. am liebiten bei alterem Ebevaar. Dit. u. W. 645 an den Tagbl-Kl. 15i. finderlieb. Mädden. w. die Kindervliege vertebt. iucht Stellung als Kindermäden Anr ichrittliche Angeb. M. Müller, Guinav-Frentag-Cir. 9.

Tunge igndere Fran incht Mohatsitelle nur dei Franzolen. Differien u. D. 645 Tagbl-Berlag.

Männiche Berfeuen

Ranfmannifches Gerfanal

Reflametadmann. Gebr Grapbiter, & Stellus in ungeftind. in ungetund. Stellung erittl. Merbeabt. 1. pull. leibit. Stellung in ob be-Mieskaben. Diferten u. D 649 Tagbl. Bering.

Gewerbliches Ber Ein felbitändiger Bader-gefelle funt Stellung. Ludm, Bingel, Holabanien u. Mar.

Bolizei-Bachtm a. D.

Stenotypistin

zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. In Frage kommt nur erstklassige Kruft mit besten Vorkenntnissen und guten Zeugnissen.

Vereinigie Getreidehäuser vormals S. J. Meyer & L. Marx, Wörthstraße 5.

Buchhaltungs-Chef gesucht

von Mainger Beingroßhandlung gum balbmögl. Eintritt, im Alter von 35—45 Jahren. Berjelbe muß die bopp, amerit. Buchhatnun mit Abichtug volluändig beherrichen, im Bant-Steuer-, Lohn-, Mahn- und Rlagemeien grundliche Erfahrung besigen und eine ichone flotte hand der ft faben. Fachsenntuffe nicht unbedingt notwendig. Es wird nur auf eine burchaus tuchtige vertrauensw. Eraft refielt. Gutbes, ausfichtsreiche Lebensfiellung. Bobn-ort Maing ober nachfte Umgebung Bebingung. Ausführt. Angebote mit Lebenstauf, Beugris-abidriften Lichibilb und Gehaltsanipruchen unter M. 146 an ben Tagbi. Beriag.

Vertreter

von erstklassiger Likörfirma für Wiesbaden und Umgegend

sofort gesucht.
Beim Weinhandel, in Hotels, Delikatessengesch. usw. bestens eingeführte Herren belieben sich zu wenden unter W. M. 913 an Rudott Mosse, Mannheim. F78

Buibbalter, 26 3. alt, verb., repraj. Ericein., tilansfich, fl. Korrejo, Kurs- u Maghinenicht jam mit all. fonit Buroarb. vollt, vertr. u. an burchaus felbft. Arb. gem., fucht, geftüst auf la Ban. u. Refra. um 1. Gept. Bertrauensft. in Wiesbaden, Angeb. u B. 698 an bie Ann-Erp Sugo Schaaf, Riel, F200r

Bermietungen Laben u. Geichaftoraume.

Große ged. Halle

40:16 Meter, mit Einfahrt, gans ober geteilt. dirett an ber Chausies gesegen, su vermieten, Rab. Reugasse 5.

Doblierte Bohnungen. Schon möblieries

Bobn, u. Schlafrimmer u. möbl. Rüche porüber-

Dibbl. Bimmer, Mani. tc. Sut möbl, lesar. Zimmer an Kurgaite ob. Baffant. auf Tage ob. Wochen su verm. Blichelsberg 12, 3.

Reller, Remijen, Gtall. 2c. Scheune

a. d. Frantfurter Str., n. Sportolat iofort su um. Schwalbacher Str. 67, 1. Stallung für 2 Bferbe u. ff. Lanerraum an perm. Rab. im Tagbl. Bl. Op

Mietgesuche

u. mobl. Riche vorübergebend an Fremde zu v. fucht eint. mobl. Zimmer in d. Rabe d. Kurbaufe
ober Manlarde. Off. u. Offerten unter D. 61
Mainter Strafe 39, 1. U. 647 an ben Tagbl. R. an ben Tagbl. Berlag.

Ber gibt einem jungen Baar, bas in girla

ab? 2-3 Zimmer, mobil. oder unmöbl., mit Ruche ober Ruchenbenugung. Diferten Breisangabe u. D. 649 an den Tagil. Berlag erb.

Wer gibt 2-3 Zimmer

ame?

Offerien unter R. 647 an ben Tagbl.-Berlag.
Gebild, dilting. Sere,
in leitender faufm. Stell.,
iucht gut möbl. Zimmer
in nur besterom Saufe.
Off. u. E. 646 Tagbl.-Kl.

Möbl. Zimmer wenn mögl. tepar. Eing., von Kaufmann (Dauer-mieter) in bell. Danfe per Mitte August gelucht. Off. u. U. 646 Tanbl.-Berlag. 3mei junge Kaufleute iuchen ein Zimmer mit 2 Betten, evil. auch ge-trennt. Gefl. Offerten m. Vreisangabe unt. D. 642 an den Tagbl.-Berlag.

Mobl. Zimmer (2 Betten) von ia. Ebe-paar gefucht. Frau über-nimmt event. auch Haus-arbeit. Bettwafce fann gefiellt werden. Angebote u. F. 645 Tasht. Berlag.

Beamter lucht aum 1. September möbliertes Zimmer. Rähe Rheinstr. Off. m. Breis-angabe u. S. 647 T.-BL Gut wohl. 3immer

im Zentrum geiucht. Off.
unter 5. \$46 an ben
Tagbi. Berlag.
And lotib Raufmann,
24 S. inche lofort reinl.
möbl. Zimmer, evil. mit
Benfion. für danernd.
möbliertes Zimmer mit
Wargenlasse i danernd.
Dit. u. 6. \$47 Tagbl. Bl.
Binsländer incht separat
Möbl. Zimmer.
Off. u. W. 645 T. Berl.
Annaes Edepaar
sucht sofort für danernd
möbliertes Zimmer. 1 od.
2 Beiten. Röbe Abeinsitrake od. Kirchgasse. Off.
u. K. 647 Tagbl. Berlag.
Berufstätige Dame 1.

Berufstätige Dame f. gut möbliertes Jimmer mit elektrischem Licht u. Küdenben. Off. n. Br. u W. 648 Tanbi-Liert. denben. Off. 11. Par. 2B. 648 Tashl-yerl. Ein Schlafzimmer Mohn u. Schlafzim. pon einz berrn gesucht; möst, mit eiwas Kochge-legenheit. Gest. Offerten mit Breisangabe unter R. 648 Tagbl.-Berlag. Gesucht v. e. franz. Dame

mit Beni. in beuticher Familie. Off n. C. 7780 D. Frenz. Babnbofftr. 3. D. Grenz. Babnhoffter. 3.

Melterer Serr.
berufstätig, lucht
möbliertes Zimmer.
Geil, Offerten u. B. 649
an den Tagbl-Berlag.

Zunge geb vornehme
rufführe Dame lucht ein

3111111612

in iehr autem Danie ale

in fehr autem Saufe als Dauermieferin, Antviert Offerten unter DR. 648 an ben Tanbi-Berlag. an den Jacht. Bertag.

Junger islider Serr,
der berufstätig ift lucht
ant möbliertes Simmer.
Offerten mit Breisang.
u. I. 647 Laght. Bertag.

Bwei Damen luchen

ihone Zimmer

1 ed. 2 möbl. 3immer mit elettr. Licht gefucht. Event. Alavierbenurung. Breisofferten u. D. 648 Breisofferten u D. 648 an ben Tanbl. Berlag.

Möhliertes Zimmer I. Gelchäftsdame (Daner-mieter). Off. u. L. 648 an den Taabl.-Berlag.

Referendar Dr. lucht ichon mobl. 3immer ab 1. Gept. Dif. m. Breis u. 3. 848 Tagbl-Berlag. Segen Berwaltung ober Sausarbeit jucht alteres Ebepaar möbl, 3im. mit Rüchenbenubung, auch b.

Ausländern Frau bricht etwas Engl. u. Franzo. Off. u. S. 648 Laabl. Bl. Möbl. Zimmer nur für Buro, im Bentr. gefucht. Offerten unter B. 646 an d. Tanbl.BI. Woblgebor, Engländerig mit Gesellschafterin sucht deet unmöblierte Jimmer mit Rüchenben, cvent. Robelansauf, in boch berrichaftl, dause, Gest. Offerien unier M, 647 an ben Tagbl.-Berlag.

Fraulein lucht in best. Saufe 1 bis 2 leere Jim, mit Koch-gelegenheit. Offerten unt. 3. 647 an den Tagbl. BL

Ruhiger Mieter fucht ein leeres ob, einfach möbliertes 3immer. Off, unter G. 646 an ben Tanbi.-Berlag

Geeigneter Kanm au Fabritzweden lofort gefucht Gefl. Offert u. Dl. 828 Taabl. Berlag.

an Biesbaden oder nächter Umsebung Ragerplak

möglichft mit Bahnan-lebluk, zu mieten gesucht. Angeb. unter 3. 23 an Mla. S. u. B., Mains. Bellichnonnengalie 13. F42

Bohnungen gu vertaufmen

Eine fehr icone 2-3immerwohnung Saalgaffe, mit Gleftr. u Gas, gegen eine 4 ober 5-3im. Wohnung in der Nähe des Kochrunnens, zu tausch gesucht. Umang wird verguiet. Offerien u. G. 645 Tanbi Bering

Bohnungstausch 3-3im.-Wohn., Graben-ftrafe. gegen 4-5-3im.-Wohn., Rabe ber Ringfirche, zu taufden gefucht. Offerien unter R. 643 an ben Tanbl. Berlag.

3-3immer Bobn, in det Meberg, od. Kailer Fr.
Ring geg. idöne 4-3im.
Ring geg. idöne 4-3im.
Ring, Bismardr. Abeldebeidirake od. Emler Sir.
su ianiden, event Haus mit Wohnungstauid su taufen. Offerten unter B, 650 Tagabl. Berlag.

3-3 tauide meine herrichaftl. jonn.
5-3im. Wohn. Kailer Fr.
Ring, gegen 7-3. Mohn.
Babnhofsnäbe. Angeb. u.
3. 646 Tagabl. Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote Mit 20—30000 ML juche ich ltille Beteiligung. Angehote unter L 646 an den Tagbl. Berlag. Menin, L Gelchäftsbet. Off. u. B 647 Tagbl. FI.

sehr leiftungssähig, beabsichtigt mit hiesigen Kohlenhandlungen in Interessengemeinschaft zu ireien bezw. solche läufich zu erwerben. Offerten u. J. 636 an Tagbl.-Berlag erbeten.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe Eilofferte!

Elegante Billa, Rerotal 10 Simmer, nebst reichl. Bubeh. fomfortabel einserichtet, für 3 Millionen versäuft. Agenten zweisios. Offerten u. U. 644 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Ranfgefuche

Ans n. Bertauf von Villen. Wohns und Geschäftshäulern. Th. Nettesbeim. Scharnberifftr. 9. I. 3209. Rleine Villa

Einsamilien-Häuschen taufen gesucht. Off. u. 644 an den Tagbl-BL Aleine Villa

ju fauf, gefucht in Bies-baben ober nächter Um-gebung. Bon Agenten wird abgeleben, Offerten gebung. Bon Agenten wird abgeleben. Offerten mit Breis u. Zimmerzahl u. U. 645 Tagbl.-Berlag. Wer verfauft fein

Haus mit ober ohne Geldäft? B M. Bongers, Köln. Sanja-Ring 64. F290r

Obstgarten au taufen gelucht. Angeb. u. R. 646 Tanbi. Berlag.

Bertaute

Privat-Berläufe

Geidait zu verfausen. Off. u. D. 638 Tagbl - 23 Radium

mit Ausfuhrgen. abzug. Geft. Anfragen unter A. 162 an den Tagbl.-BL

Junge Dadel preismert au pert. Jäger, Steingaffe 28,

Sunde

brachtv. beutsche glatih. Mielenbinicher, 52 cm bod, Pfeffer u Salg (Mannchen) 1 Jahr alt, pramifert und gut berffiert, laffen fich nicht beeinfluffen zu vert. 2. Muß, Lubwigfte, 15.

Sammler! Marienthaler 1760 au rl. Ricolal, Gonnenberg, Bierftabter Straße 25, Leoparbeniell.

Beonardeniell, männl. ausgew. m. Koof an verk. Inferementen w. um ichrifil. Mitteil. geb. u. D. 636 Tagbl.-Ferlag. Mus herricaitobelit

perfaufen: Maulmurimantel. i echter Sealmuff.
1 echter Sealfragen,
1 Charpe a. Berffaner,
beine Soneid. Jadenti.,
2 Tafettlieiber, blau u. randarun.

alles fait neu. Zu erfras. Wintermener, Guitav-Adolf-Str. 14. 21. Guterh. blauer Anzug

au vertaufen. Schneiber, Gutenbergftraße 4.

GOWAT3. CHAWAY

u. Gebrod. In. gans neu.
mod. a. gut. Daule. für
mittl. Fig. i. je 3.5 Mille.
Smoting 3.5 Mille zu vl.
Angeb. unter V. 658 an
ben Tagbl-Berlag.

Wildleder-Balbich. elea. Socichaftstiefel (40) billig au verf., die, eleg. Erepe-Georgette-Hüte lehr preiswert. Näh. Brauwn, Kirchgalie 13. 2 r.

Rirdsalle 13, 2 r.

1 B. hohe neue hellbr.

1 B. fakt neue kiwarse, bobe Damenichube (37).

1 Baar Offit. Ladichube, i aoldfars. feld. Eine Durchreile größere Briefin, Anten a. Briefen, Marten a. Briefen, Meubeiten, Bartien annufade, arane Lieb. Etrikalien, Marten a. Briefen, Anten a. Briefen, Beldschaften, Meubeiten, Bartien annufade, arane Lieb. Etrikalien, Marten a. Briefen, Broisenbaldung. Raufen, pes. für helle Broisen, Meingroßanblung.

Reingroßanben 14 Mart pro 6ffd.

Briefen annufadeten, Agenten er balten hohe Brovikon, Michael Breisen, Mur ausführt. Dif nehit Breise an "Bhilatelik" fault zu höchken Breisen in Mains.

The Britalis and hocken Breisen in Mains.

Briefen Stanenhaare

yogeleg. Ladhalbiguhe (Gr. 36), neu, billigit gu pert. Frantenfeld, Goben-itrage 3, Bart.

Für Ausländer! Elegant. Rrofobil Reife-Receliaire, neu, au perf. Digell. Serberitr. 33, 3. Anauf. Sountag porm.

Untiles Hlavier icones Stud. eingelegt, zu verf. Mains, Siein-galle 15. 2. i. Reul. F35 Cebr gutes

Tafelflavier geeignet für Bereine ober Tanslofal, su verfausen. Off. u. K. 649 Jagabl. Al. 1/1 Geige mit Bogen u. Kasten 1000, Fliegenicht. 250 Mt. ein Rahmenbau mit Lenstange u. Sattel (Herren-Rad) 500 Mf., su verf. Krauß. Dohheim. Querstraße 1.1 Musikdose. 22/27 cm. vt. Scheurer. Hellmundstr. 5. Guterh. Bett mit Springt. 3u verf. bei Born. This sperse litage 45. 3

itrage 45.

Aleiner Aanenichrant au verfaufen. Näberes au erfrag. bei Emmermann, Saalgalie 34.

Stridmaschine

6/60 em. su verlaufen. Diebel n. Sartleb. Bismardring 5.

4-Ionnen-Schnell-Callwagen Opel

Gordonantrieb nit Bereifung billia pt. Tol. Schrauter, Roblens, Sobritt. 133 o. T. 1851.

hilfsmotorrad

wenig gebraucht (In Biertaftmotor) guter Bergfteiger zu verfaufen.

Gebrüber Pfeiffer Dopheimer Str. 172a.

Guterhaltenes Fahrrad mit Freilauf au vert. Schmid. Blücherpl. 3. 3. Gebr. Kinderwagen, gut erb., au vert. Kalwa, Röribstraße 7. 4.

Jak neuer Herd für 6000 Mt. su verfauf. Neroberastraße 13, 2, St.

Tiire

guterh. 80 br., 2.10 Ia., mit Rahmen, gr., emaill. Waijerichiff of. Seewald, Michelsberg 28.

Sanbler-Berfaufe

Neue und getrag. Anzüge lowie Frads. Smotings. Gehröde, Cutaw. Ueber, sieber, Schlwier, ichw. u. geftr. Holen preisw. absua.: alle Arten Herber w. angefauft.

Steimann Rauenthaler Strafe 7. binter ber Ringfirche

Raufgejude

Antaul von Blatin Bruch, Golde u. Silber-Baren, Dublee, Bland-icheinen, Brillanten, B. Mattin JL., Mally,

Rlaraitr, 23. F150 Briefmarten-Gammler !!

Schnecken

zu kaufen gesucht. Angebote an F. Meyer,

Kehl a. Rh. Bahnhofstraße 6.

Kleider Wäsche, Deckbetten, Pelze Brillanten

Gold-u.Silbergegenstände kauft zu höchsten Praisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock.

→ Telephon 3331 ← □

aut erbalten, für bobe ichlante Kigur zu taufen gefucht. Breis-Offerten u. D. 646 an den Tagbl.-1861.
3u taufen gefucht Rettel-Kamera

10×15 od. 13×18. Officebeten an S. Butters, Abiliopsbergstr. 45. 1 t. **Telephon 2993**

fauft ein gutes Piano ob. fl. Flügel. S. Schod, Jahnstraße 34. Piano

au faufen gef. Solbberg. Kirchgaffe 54. Piano

au fauf, gefucht. Sändler zwedl. Ausführt. Breisefferien unter L. 588 an ben Taobi-Berlag.
Euch: zu faufen

1 Rassenidrant (mittelarob bis arob). (Erbitte Zuschriften unter E 645 an den Laabl.-B. Möbel

Bucher, Lufter, Rippes uiw. fauft A. Brahm, Rettelbeditrage 13.

Bufett oder Bertito 1= ob. 2tür. Kleidericht, event. mit Spiegel, und Küchenmöbel zu faufer gefucht. Angebote an R. Binz. Hauseneister. Miclanditrats 14. Chaffelongue

Ehaiselongue aus nur besserem Sause au tausen gesucht. Dif. u. U. 160 an den Taadl-Rl. Romplette Büro-Ein-richtung oder besieres Herren-Immer aus nur besseren-Immer aus nur besserem Sause zu fauten geilacht. Offerten unter A. 161 an den Tagbl. Berlag.

Berlag.
- Gebr. Bücherregal.
Rleibericht... Betimalche su tauf. gel. Breisangeb. an Barner. Kleiftftr. 6.

Schrant-Koffer

au taufen gefucht. Beder, Arnbiftr. 1, B.

Reisekoffer

in gutem Zuftand u. mit guten Schloffern, au tauf, gefucht. Off. m. Breis an Ellinger, Kirchgasse 38. Motorrad

evtl. Silfsmotorrad, zu faufen gesucht. Amager, Friedrichter, 44, b. Lieber,

au laufen gefucht.
Seinr. Rohbach.
Kohlenhandt., Wiesbaden.
Kelleritraße 25.
Amerikan. oder irischer Ofen au laufen gefucht.
Amacher. Friedrichttr. 44.
hei Lieber.
Kl. eleftr. Stehlampe au faufen gefucht. Dek.
Oranienstraße 60, 3.
Alfe Rohre für Gartensaun gefucht. Domäne

iun gesucht. Domane Schlot Jahannisberg (Rheingau). F384 Wir faufen fortlaufend

Rhein- u. Mojel-Weinflaschen

Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse .. dol.

verkaufen?

Gehen Sie zum Fachmann M. Schällein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt Obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie gewissenhaft u. rzell bedien u. erzielen die höchsten Kursprei e (christ). Firma) Bitte genau au! Hausnummer zu achtea.

Bitte ausschneiden! Raufe

Brillanten, Berlen und Jumelen gegen fehr hobe Breife. Bagmann, Saalgaffe 38. - Tel. 2654.

Goldene u.filberne Gegenstände Platin, Dublee, gebr. Uhren

> lauft zu ben bochien Tagespreifen M. Heine, Wellrigftraße 4. Gämtlicher Berfauf luxusiteuerirei!!

Zahle jeden annehmbaren Fasson-Preis! Verkäufer von Juwelen

werden im eigenen Interesse höß, ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an die Firma

Grosshuf 27 Laden u. l. Stock Wagemannsfr. 27 Telephon 4424 wo Sie die Gewißheit haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

Kaufe große sowie kleinere Objekte Brillanten To

Perlen, Smaragden Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter Service, Körbe,

Beeher, Handtaschen, Zigarettenetuls (auch Bruch) Zahngebisse

Die steuerlichen Verpflichtungen des Verkäufers werden von mir übernommen. Achten Sie bitte genau auf Name

Grosshuf 27 laden u. l. Stock Wagemannstr. 27 Telephon 4424.

Untauf

on herrichaften gut erhalt. herren-Unguige, Röde, Hofen, Stiefel, Schuhe, Wasche, Roffer, Jerngläser, Photo Apparate, Ansstellsachen, jonit. Gebrauchsgegenstände. Balle die beften Preife!

Bohn, Goldgaffe 15. Bitte auf Ramen Bohn achten!

Al. Flügel oder besseres Biano

beffere Marte, gegen gute fofortige Bezahlung gu laufen gejucht. Breisoff. u. D. 588 an Tagbl.-Berlag.

Perser Teppide Antiquitäten, Gemälde, Juwelen, Gold- und Silbergegenstände gegen sehr hohe Preise zu kaufen gesucht.

Wagmann, Nerostr. 28 u. Saalg. 38. Telephon 2654.

Speisezimmer

maffin und guterhalten, aus Brivathand von Brivat-mann gu faufen gefucht. Offecten unter I, 138 an

Unterricht

Kaufm. Vollkurse und besondere Stenotypisten-Eilkurse.

Anmeld. umgeh. erb. Kaufm. Privatschule Hermann u. Clara

par instituteur. Off. s. H. 649 Tagbl.-Verlag.

Leçons d'allemand

Bein Kirchgasse 22. Mainzer Pädagogium Mainz Kaiser-Friedrichstr. 25.

Verbild. z. Verbands-examen (früh. Ein-jahr.), z. Obersekunda, Prima u. Abitur; auch f. Damen u. Volksf. Damen u. Volks-schüler. Beste Erfolge, schüler. Beste Erfolze, große Zeitersparnis. Eintritt jederzeit. Bericht frei. Sprech-zeit: D. v. Isenburg-straße 18 P/10, 1 St., 12¹/₂—2²/₂, 6—7¹/₂. Fernspr. 3173. F150

gibt Unterricht, guch an Ausländer, for Engl. u. Frans. Offerien unter K. 649 Tagbl.-Herlag.

Jung, frangofifther Be imter wünscht beutiche Same kennen zu lernen wocks

Gpramenaustauld. Offerten ter I. 646 an ben Lunbl.Berlag.

Junger herr, 23 Jahre t. Deutscher, sucht An-liuß an Engländerin, Eprachen-Austaufch dula Dame, die etwas Deutich foricit. erwünscht, Off. u. B. 648 Tagbl Berlag.

Berloren - Gefunden

Brieftasche mit Inhalt

Mit Inhalt
Geld. sowie Bak is sonite.
Bapiere. Georg Wittemöller taut. Donnerstag
124 Uhr. Zweigpostamt
Berliner Sos siegen last.
Wiederbr. exhält sehr g.
Belohn. Mougeden bei
Rari Emmermann
Gasth. sum Kochbrunnen.

Geschäftl. Enwschlungen

Ausländer ind. gut. Brin.-Mittags-tijch in deutlicher Familie. Nor. im Tagbl-Berl. Ot

Guter Brivat-Mittags-und Abendtlich Abreffe su erfragen in Tagbl.-Berlag. Or **atentbüro**

Hausschneiderin und Reiknäherin nimmt noch Kunden an. Off. u. I 648 Taabl.-Berlag.

Adolfstraße 9.

Frauenleiden behandelt nach b. Raiur-beilmethobe G. Reper, Kellerstraße 4. Bart. I.

Berfette Schneiberin übernimmi Arbeit in u. außer dem Saule. Off. u. B. 646 an den Tagbl-Bi. MR. E. Meller, 19. II. Pédicure — Manicure. Von 11-7 du soir.

Beridiedenes

Jame stunden bes Tages ein Fräulein, Schwediich Finisch sprech. Abressen an Brau Reich, Coethestroke 24. 3.

Junger Deuticher aus guier Familie m. Sprachen Austauld mit gebild. Fransofen. Off.
u. M. 649 Tagbl.-Verlag.
Wer möchte gern junges talentiertes Mädchen als

Tänzerin ausbilden lassen? Off. u.
2. 647 an den Taabl-Kl.
Tür Kind.
Knade. 1½ Jahre. wird Bilege gelucht. Offerten u. Ab. 649 Tagbi-Berlag.

herziges knäblein Umftände halber als eig. absugeben Offerten u. 65 646 Taable-Berlag. Beivat-Entbindungsbeim, persügl. Bervileg. Krau W. Ott figatl. geor. Deb-amme. Mains. Rhein-litate 40 Fernruf 3096. firase 40 Fernruf 3096.

Geb. Herr; eva. repe.

jt. Erjch. m. Beamt. dei Wiesd. in a. Bostiton u. lebensi Anit. sur Zeit 120 000 Mt. Geb. such d. Fraul. mit g. Kigur. aus Giadt ober Land. die zu d. 3. am Beirat. Zunge h. Wwe. nicht ausgeschl. Unordm sweellos. Ernstg. Zuschr. m. mit Bild. das u. ebrenh. Dieft. lof. zur. u. E. 647 Taobl. Berl.

Die innse Dame in rosa Kleid, die am Mittwoch das Walhalla-Kino bel. wird v. den Herr um weiser Hose frbl. um ihre Adr. geb. Off. u. D. 646 Tagbl-Bil.

me : jäh:

Rar lin Ben

10,1

leber dus Ben Bud

Spin Spin Sobi Sebe Rreu Sabe

20

nichts' Motio Lauge Antius Lhimi

bem 1 Belfin

Statt Karten!

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Oskar Hellinger Maja Hellinger

geb. ietor. 5. August 1922.

Schiersteiner Str. 13

Cabaret, Sanssouci"

Mainz Heldelb rgerfaßg. 14. Direkt. Fr. Fett. Tel. 4841. F35 Tag ich abends 8 Uhr:



Schuhputz Nigrin

denn er erhalt die Schuh Schwarz, braun, gelb u. weiß.

"Wiesbadener Tagblatt" ift in Dotheim

jum Breife von Mt. 31 .- monatlich bireft gu begieben burch

folgenbe Musgabestellen: Jatob Kroth, Wilhelm nenftraße 2. Philipp Seelbach, Biesbabener Straße 54. Anton Bohland, Biesbabener Straße 20. Georg Gauff, Reugasie 12. heinrich Moos, Biebricher Straße 18. Eruft Zeichner, Dopheim-Biesb., Doph. Str. 181.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit

Gegen Sonnenbrand

nur Dobal-Creme. === In Apotheken erhältlich. ==

4. bis bes S 7 Atte Richar Dreiaf Benfat Dognn veneite ber fo

1 April 1922 ab von 3000 M. auf 11 000 M. für ein Elternpaar und auf 8000 M. für einen einzelnen Elternteil erböht
worden, wenn das mutmaßliche Jahreseinsommen von 1922
augrunde gelegt wird. Bei den neuen Einkommensgrenzen
find aber die entherechend der Beranlagung aur Einkommenfleuer für ieden einzelnen Verforgungsberechtigten augelaliemen Absüge (2×2400 = 4800 M. für ein Elterndaar, 2400 M.
für einen einzelnen Elternteil) bereits berücklichtigt. Die Rachpriftung der bisber wogen siberschreitung der Einkommensgrenzen abgelehnten Anträge auf Gewährung von
Elternrente erfolgt nur auf Grund eines neuen Antrags.
Derartige Anträge sind an das zuständige Berdorgungsamt
– nicht an das Hauptverforgungsamt zu richten.

Elsennente erlolgt nur auf Grund eines neuen Antrags. Denartige Anträge sind an das zuständige Berdoraungsamt — nicht an das daunverforgungsamt zu richten.
— Die Lage der Andeliandsbeamten. In interessierter Seite werden uns solgende Tarlegungen zur Berfligung gestellt: Auch nachem durch die Antrengungen des Berdandsber Albeitandsbeamten, unterstüst durch den Beamtendund, perschiedene Michtands beseiteten Beamten noch vieles zu wünschen Wrig. Jun Teil daben sich ihre Aechte gegen früher iggar verschliechert. Dies gilt vor allem von dem Teuerungssächlag. Ebe es einen Teuerungsklicht dechten der Elegante dei einer Bersekung in den Andelfand von leinem biederigen Gehoft den Bridziel spächens dei Elsen Verschlicheren spilond. Zeit wird ein Unterschiele zwichen Grundsecht und Teuerungszuchlag gemacht, obale di lexierer für den Beamten a. D. ebenso oder vielmehr noch mehr nötig R wie für den Beamten im Dienst Ter Reamte a. D. erbölt nicht etwa, wie ieber billig densende Wensch erwarten wirde, den erwähnten Bruchteil werden Grundsecht, vom Teuerungszuchlag sendende Wensch erwarten wirde, den erwähnten Bruchteil wom Erundsecht? vom Teuerungszuchlag senderen nur vom Grundsechaft vom Teuerungszuchlag im Berbaltnis zum Grundsechaft wird sich als der Freist nicht eines Rieber als filder. Ze Abber der Teuerungszuchlag im Berbaltnis zum Grundsechaft wird letzt bald 200 Brogent), des affect eines Kuber. des Riebstandses der Ruberlandsbeamten. Buchflächie dester ein insche es nötig. umgebend den Unterschied zwichen Grundsechalt zu der eines Ruberlandsbeamten, der Ruberlandsbeamten, Buchfläche besteht ein solchen Grundsber der Besamten a. D. den machter Beamten a. D. kann unter bielen Am leicher eines Ruberlandsbereiter Bein kilden Lein von der Ruberland ve

Deim Reim, nicht bei den Ländern.

— Ter Wiesbabener Gemerbeverein ieilt uns mit: Bielen Mitgliedern des Gemerbevereins, Siadtverdands filt Handwerf und Gewerbe Wiesbaben — werden noch die früheren schönen Ausstellungen in Nürnberg, Leivzig, Strahdum und München in freundlicker Frinnerung sein. Auf mehrfache Anreaungen aus Mitgliederkreisen plant der Gewerbeverein auch einen gemeinschaftlichen Vesuch der diessährigen Gewerbeiten auch einen gemeinschaftlichen Vesuch der diessährigen Gewerbeiten auch einen gemeinschaftlichen Leiuch der diessährigen Gewerbeitigung austaube sommt. Anmeldungen werden bis zum 15. August dei der Geschäftistelle des Gemerbevereins, Abolffitafte 16. 1. erbeiten.

— Die Gesundheit der deutschen Großtädete des fich in

vereins, Wolfstraße is. 1. erbeten.

— Die Gelundbeit der denticken Größtädte dat sich in der Woche nom 9. dis 15. Juli gegen die Borwoche gedessert, indem die Sterblickfeit zurückgegangen sit. Sie siel in 26 Städten, sieg in 17 und blieb in Bochum mit 10.1 und Karlsrude mit 8.3 gleich, während der Bericht aus gans Berlin und Reu-Berlin iehlt. Die Sterblickfeit sies, auf 1000 Bewodner und auß Ichen Drisfremde derechnet, in Albertin auf 11.3. Leinzig 7.8, Oresden 10.0. Franklurt a. M. 8.6. Elten 6.8. Hannover 7.4. Kürnberg 9.2. Dortmund 10.1. Chemnis 7.9. Stuttgart 10.1. Bremen 8.3. Königsberg i. Br. 9.7. Dursdurg 9.5. Stettin 11.8. Mannbeim 9.7. Kiel 9.4. Altona 9.2. Gestensfirchen 8.5. Aussburg 13.2. Machen 8.1. Braunschweig 7.1. Erfurt 9.6. Lübed 5.1. M. Gladdach 6.9. Blanen i. B. 6.1. B ies da den 7.9. Ludwigsbasen 6.7. Sie steep in Handweig 7.1. Erfurt 9.6. Lübed 5.1. M. Gladdach 6.9. Blanen i. B. 6.1. B ies da den 7.9. Ludwigsbasen 6.7. Sie steep in Handweig 7.6. Macdeburg 9.4. Salle a. d. E. 16.0. Rallel 9.0. Bermen 10.4. Erberfeld 11.0. Arcjeld 8.8. Millbelm a. d. R. 8.6. Samborn 12.0. Mainz 12.1. Oberdausen 10.5. Minster i. M. 15.7. Buer 10.9.

— Die Svinne, eine verlannte Menichensreundin. Gegen-

10.5. Minster i. M. 15.7. Buer 10.9.

— Die Spinne, eine verkannte Wenichenfreundin. Gegenwättig, auf beihen Commerszeit, mehren ka die Spinnen wie Fliegen. Weiven und anderes Kleingetier zum groben Arger der Hausfrau. Die meisten Menschen betrachten die Spinne als garktiges, elekhaltes "Biedseug", das zu nichts klibe iei, als die dausstauen mit seinem Gewebe an allen Eden und Winsteln zu ärzern, ia sie verfosgen sie. Grundspersehrt sit es, die Spinnen wahllos zu idren. Sie sind sehr münlich benn ihre Rahrung besteht sat ausschließlich im wirstlich istädlichen tierkiden Stossen. Sie sangen kleine lebende Tiere in ibren Reven und sangen ihnen das Plut aus andere ihnen das Plut aus andere ihnenschen auf Tieren, wodurch sie der zu großen Berwehrung wancher Inferde Bilder vor der zu großen Wermehrung wancher Indende Wilchen. Und als Wettervropbet sieht sie bilderstorpione bewahren ruhende Bilder vor der Zetzlichung durch Missen. Auch als Wettervropbet sieht sieht die Spinne dei vielen Leuten in Anseden. Dem Modammedaner ist die Spinne bei vielen Leuten in Anseden. Dem Modammedaner ist die Spinne bei vielen Leuten in Anseden. Dem Modammedaner beschung durch weisen vor der Bode in der Mohammed sich verstellt sielt, diesem das Leben rettete. Besonders interesant durfte es sein, daß die Kreuzledinne im Dienst der Anstrumente von Meronomen angebracht werden: die Epinne wird diesen schuss genauer Beobachtung mit Köden versehen.

Wiesbadener Bergnstungsbühnen und Lichtspiele.

44

Wiesbadener Bergnfigungebühnen und Lichtipiele.

* Die Walhalla-Lichilpiele bringen ab heute ble Komöble "Der Tangenichts", eine Geschichte von der ichnen blauen Donau in 5 Aften nach Motiven der Rovelle Joseph v. Eichendorffer. And dem Leben eines Taugenichts". Die ergöhliche Sandlung wird ergänzt durch prächtige Auskatung und flottes Spiel der Mitwirfenden, Sans Junkermann, Sans Thimig, Balerie Martens, Bera v. Stellberg und Erhard Sidel. Außerdem läuft der Deleftiofilm "Die Petien der Lado Harriffen" mit Sanni Welse und West Carbe.

Beise und Was Lando.

Die Uranie-Licksspiele, Wickstütrase W, deingen in der Woche nom Edie Uranie-Licksspiele, Wickstütrase W, deingen in der Woche nom Edie 10. Kugnst in Erstaufsthrung "Der gestene Storpton" ein spannendes Sensations-Teieflin und Adenture-Trams in einem Beriples und in Alten. Die Fauptrollen sind besetzt mit Leil Dupperez. Ernst Pittischau, Michard Kirch, Arth Bedmann, Gusten Man. W. Rauserdougt u. a. Ein Dielaster-Pusitzbeit "Tas Scheparadtes" des fichsteht das Programm.

* Das Kincephantheater bringt auf seinem neuen Spielplan den großen Sensationallin "Die Abenteuer der Marausie von Königsmart", in meldem Dannn Bervoare die Hauptrolle vertörpert. Edurio Chaplin in seiner werden Gervoare die Hauptrolle vertörpert. Edurio Chaplin in seiner werden Gervoare die Hauptrolle vertörpert. Edurio Chaplin in seiner Weitsten Geoteste. Schoplin auf der Weitster sein station Geoteste. Schoplin auf der Weitster sein station Geoteste. Schoplin auf der Beigramm.

Dumoribera-Weitstreit. Ein Humeristen Weitstreit sie Diletianien wird durch der Gervaard mitteliedenischer Perioade, Unterhaltungs- und Raubelinengeiellschaften, E. B., Sie Wesedaden, am S. Otiader d. 3. in Mesbaden veranhaltet.

Aus dem Bereingleben.

"Wiesbabener Sängervereinigung". Samsiag, ben S. Angus, 8.30 Uhr, Inruhalle Hellmundstahe, 1. Gesantprobe. * Um Sonntag, den 6. August, verwittegs 101/2 Uar, sindet im "Burggrof" in Sennenderg eine öffenliche Mieterversammlung statt. Dr. Meyer resettert über das Ihema "Welche Miete habe ich nach dem Reichamtetengeset zu zahlen?"

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Schlimme Bolgen bes hallandischen Rheinschischerife.

Blainz, A Aug. Die Sandelskammer in Ralinz dat an das Reichesarbeitsministerlum und an das Miniperium für Arbeit und Wirtschaft in Tarmftadt die Bittle gerichtet, da die Ansiadungen hallandische Schiffe im alnger desen durch bollandisch-deutsiche Transportundenter-Gewersschaften verkindert miltben, dadurch wertvolle, lebensnatmendige Waren dem Berdraden nicht zugesähet merben konnten und zum Teil dem Berderben ausgescht seine, durch raiches Eingreisen die allgemeinen Interessen zu wahren.

Der Streit ber faufmännlichen Angeltellten.
fpd. Frantlart a. Bi., 4. Aus. In voller Schütze hat gemäß den Beschüllen der Berfammlung der faufmännlichen Angeltellten im Hippodeum der Streif in soll allen Betrieben eingeletzt Alle Einigungsverluche scheiterten in leiter Stunde. Während in den großen Petrieben die Arbei non Beginn en restau ruhte, wurde zunächt in lieineren, namentlich in offenen Selekliten gearbeitet. Im Laufe des Ilermittegs durchgagen jedoch geöhere Trupps Streifenber die Stadt und veranlaßten in nielen schödigere Trupps Streifenber der Stadt und veranlaßten in nielen schödige Interfam es dabei zu Gemaltmahmannen gegen die Seschüftschaber. Gegen Mittag batten die meisten größerum Seschäfte durchen Die Geschäfte wurden auch weiterdin von den Streifposten unter scharfet Ausstellen. Insocionnittag in eine meiten Anderen aller Efreitenden den im Hoppadrom angefündigt. Der Streit ber faufmannifchen Ungeftellten.

Beftnuhme einer Ginbredjer, und Sehlerbaube, fpd. Frantfurt a. M. 4. Ang. Die Cimbrechende, die in den Weniet-menaten in jablreichen Taunuserien schwere Billeneinbruche verübte und babei Wertsachen und Aleibungsftude im Betrage von niesen Sunderibabei Werlinden und Aleidungsftilde im Betrage von vielen Junderitaulenden tundte, konnie jeht von der hiestigen Arininaspolizei ermitteli und verhoftet werden. Es handei sich um den Widtrigen Framz Aldei eine Alein-Liebeim, den Wichtelen Johann Frid aus Holdeiten und die Wischtigen Arheiter Josef Aleitennun und Heinrich Kenser aus Frankfurt a. M. Der größte Teil der Diebesdeute konnte wieder herdeigeschaft werden und ist engenflicklich zu einer sehenswerten Ausstellung in mehreren Rümmen des Palizeiprösställich zu einer sehenswerten Ausstellung in mehren und ist engenflichtig au einer sehenswerten Ausstellung in mehren und ist engenflichtig au einer sehenswerten Ausstellung in mehren und Kammen des Palizeiprösställich aus einer schliebe "Bah, hanshellungsegen-stände usw. Aleber, Silder wurden ermittelt und seszenmen der Nijchrige Emil Knöll aus Arankon, der Wertheim, der Wischer und höcht a. R., der Alfährige Ausstellung dem Arbeite aus höchte aus Ernderz und der Alfährige Ladwig Kudu aus Frankfurt. Sämfliche Hehrer haben ihren Weinstig in höcht a. A. bezw. Riedereschbach.

SS Erbenheim, 4. Aug. Durch Kündigung des seitsterigen stellvertreteriden Flessche und Trichtenbesschauers für den hiesigen Schaußegirf in diese Etelle neu zu desehen. — In der leyten Zeit sit wiederholt desdachter werden, daß Ermechlene und Kinder Gros, Blumen und Früche und dem Armschaltgeschabe entwendet haben. Der "Klud von Wiesebahen, E. R.", mocht desdacht der Gerte Gartenbaufipester Krilger betannt, daß sebes eigenmächtige Getreten der Kenndahn und besonders sedes eigenmächtige Mitnehmen von treendweichen Sachen verdaten ist. Das Erdenhimer Mitnehmen von treenderden Sachen verdaten ist. Das Erdenhimer Mitnehmen von treenderde der Verlagen Sachen und ber Genteinderzeiter Geinrich Lauftragt, sede Abertretung unnachflächsich zur Anzeige zu dringen. — Der Schaehermeißer heinrich Vreuß und der Genteinderbeiter heinrich Siene in Franklung a. M., 4. Aug. 25 Natisherren der Stadt Ehlenge seiten usw auch aben im hotel Imperial um Opernplat Wehnung genommen.

genommen.

11 Rübenheim t. Rhg., 4. Aug. Der frühere Bülegermeister ber Stabt Rübenheim, dere Jalius Alberti, ist im Alber von 72 Jahren gestarben. Seit 1883 bis zu seinem am L. Oftober 1919 erfolgten libertritt in den Ruheslund hat der Neuftenbene die Seichiefe der Stade Rübenheim geleitet und fich um deren Entwicklung in vorbildlicher Weise verdient gesmacht. Die Stade dur ihn ichon dei Ledzeiten dadurch gescht, das sie neben anderen Hulbigwegen die neue Straße oderhalb der Bahnuntersstädenung nach leinem Kamen benannte.

21 Hettenheim L. Rhg., 3. Aug. Sin Redlaus der dieser Weisergegemarkung seingestätt woden. Es sall sie um eine ausgedehnte Weisergegemarkung seingestellt woden. Es sall sie um eine ausgedehnte Wersenschung handeln. Jur Verhütung einer Berichteppung der Redlaus ist der genannte Difritt einschlichlich der Wege und Jugange polizeitig gesperrt weiden.

en. Gelbern, 3. Aug. Die Eröffnung bes Baben Geliers wird bemnöchft olgen. Bereits werben Brabebaber verabreicht. Eine größere Angahl Rurgefte find icon eingetroffen.

11 St. Goarsbaufen, 2, Aug. Die Hilfutalie des Finanzamies in Camp ift mit Wirfung vom 1. August d. 3. abfgelöft worden. fpd. Dillendurg, 3. Aug. In Mademilhten Aberfielen Bienen eine Einte und deren Fillen und richteien die Tiere in so fürchtersicher Weise zu, daß sie verndeten.

Gerichtsfaal.

w. Gin bestechlicher Wohnungoomlleiter. Der fribere Ctabtrat in w. Ein bestechlicher Wohnungsumtleiler. Der frühere Stadtrat in Bertlin-Meisensten, Undese Angehöriger der unnühängigen sozialdemaktratischen Partei, batte sich wegen Bestechlichkeit, die er sich als Leiter des dertigen Wehnungsamtes hatte zuschussen tommen lassen, vor dem Landessgricht zu verantwerten. Auch der mehrstlindigen Beweissaufnahme beanstragte der Staatsanwalt eine Geldfirase von 5000 R. liber diese Antrog hinaus ging des Gericht und verurteilte den Angeklagten zu einer Gestangnisstrase von einem Jahr und zum Berfust der dürgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren.

Fo. die Warri die Geldt sagte der Arbeiter Wischelm Burtharde von bier, wenn er in den Säufern berwanden und Rabten und das Japate

bier, menn er in ben Saufern berumging und Rabien und holy .. |potb-billig" anbet. Muf biefe Beife erhielt er in gwel Fallen Gelbbefrage in ninig andet, nul diese Meise exhielt et in zwel fällen Geldetrage in höhe von 1100 M. und 330 M. abertaffen. Auch bier faben die Leute weder Rohlen noch Gelb. Burtharbt, ber gugibt, bas Geld für fich bervhrucht zu haben, erhielt wegen Betrug von ben Schöffen sech Monate Gefängnis.

Sport.

* Fuhfell. Die Spielvereinigung Wesbaden begibt fich temmenden Somniag nach Franflutt und tritt bert der Ligo-B-Mannichaft der Eine trocht Franflutt im Rufipiel enigegen. Auf dem Spielvereinigungsplatzeiniger der Bettlebernfabeit finden folgende Spiele statt: 2 Ufte: 3. Mannichaft gegen 1. Mannichaft fieden, Kiedrich, 4 Uhr: 2. Mannichaft gegen 2. Mannichaft flerein der Sportfreunde Mains Die L., 2. und 3. Jugend nannichaften treten in Biebrich ben gleichen bes Sportvereine 1919 ent.

mannschaften treten in Deetrich den gieger der Spotentalen gegen.

Der Schwimmflad Wiesdaden tollt teist uns mit, daß ansählich der deutschen Adeinmelderschaft in Köln zugleich ein Steenschwimmen über 7000 Weier Patisand, der dem jassende Andmitglieder: unter Damen-Junierrn Jel. La Kühn den 6., unter Herren-Junioren die Herren Willy Sander den 18. Koul Kölschau den 18. Bisch belegten. — Am Samstag, den 3., und Senniag, den 6. cr., sindet im Biedricher Steandad ein Weitsichummen der Schwimmabteilung des Webricher Spotentreteins Bott, an welchem sich der E. C. W. 1911 edenfalls beteiligt. Am Samstag, den 5. cr., abends 8 Uhr, sindet im Kladischal "Hotel Einharn" eine Witgliederverlammfung katt.

d. cr., obends 8 Uhr, findel im Kindschal "hotel Einhorn" eine Mitglieberversammtung katt.

"Regelipert. Am Samsing, den 39. n. M., wurde ein heraussorderungesampi, det von seinen des Kegellluds "Elie Freunde" an den Regelflud "'s sätt nit" erging, in der Loge Plate ausgetragen. Der Tieg
marde von dem die sein noch ungeschängenen Klad "'s fällt nit" errungen.

"Der Sportverein "Atthletie", gege. 1862, hiest am Mittwoch, den
2. Auguß, eine außerardenisliche Bersammlung ad, die sich in der Hauptsiche mit den Bordereitungen sir die in diesem Jahre patifindende 30sährige Judesseies deschäftigte. Auch den sportlichen Erfolgen des Berrins
in diesem Jahre wurde gedührend Erwähnung gebon. Um nun auch den
geselligen Ferfehr unter den Pitgliedern mehr zu pflagen, wurde u. e.
die Anregung gegeben, die lange Jahre behandense Spielseut-Kübiellung
des Betreins wieder in Juntilon freien zu iassen. Einige Erfahzeute werben noch dendigt. Um Sonning beteiligt sich der Berein an den untildnalen athleisigen Weitstämpsen in Schwenningen am Redau.

Neues aus aller Welt.

Die Haftentsallung v. Kähnes abgelehnt. Der Porsbamer Unterjuchungsrichter bat ieht den vor einigen Tagen rom Berteidiger Kähner gestellten Antrag auf Entsallung Kähnes aus der Unterluchungsbait mit der Begründung abgelehnt, daß nach wie ror Jerdunfelungsgelahr beiteht. Gegen diese Entickeidung ilt Beichwerde eingelegt worden.

... und doch ein anländiger Kerl. In dem vielgerannten Miesbacher Anzeiger besindet sich solgendes Inseiner Uniesbacher Anzeiger besindet sich solgendes Inseiner Indes heitelt. Derfrandlich. Innger Rann, 25 Jahre, wenn auch aus Breuben, is doch antändiger Kerl, möchte liebes, frische Mädel sweds Heitel kennen lernen. Berschwleigenbeit selbst verständlich. In nöglicht mit Vild unter 1002 an die Geschätistelle. Merden ihm auch die Leber des "Miesbacher Anzeigers" glauben, daß er ein auständiger Kerl sit?

Der englische Krouprins in Oberammergau. Estisch weiste der Brinz von Weles naerkannt in Oberammergau. Erft durch einen Unich leines Irrattwagens erfuhr man seine Anweienbeit. Auch der Rissepthildent der Bereinigten Staaten dar die Basitonsiniele belucht. Der forvorative Bestud des Reichstages ist durch eine Gebaltnisse end

fie Rapoleon um 101 Jahre fiberlebt,

Mandelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.L. Deviln, 4. August. Drahtliche			Auszahlungen fürs	
	3. August 1923		4. August 1922	
ESSENT TO THE STATE OF	Geld	Brist	Geld	Brief
Holland	32559.25	32640.75	29363.25	29436.75
Buence-Aires	307.80	308.40	276.65	277.35
Belgien	6491.85	6508 15	5902.60	5917.40
Norwegen	14531.80	14 68 20	12933,60	12966,20
Dånemark	18227.15	18272.85	16301.68	16345.45
Schweden	2207.10	22127,65	19675.35	19724.68
Finalized	1802.70	1830 30	1598	1602
Italien	3765.25	3774.75	3455.40	3464.60
London	3755.30	3764.10	3375.75	3384.25
New-York	828.95	831.05	761.04	762,96
Paris	6791.50		6142.30	6157.70
Schweis	15955	1 995	14152.30	14187.70
Spanien	12883.85	12916.15	11460.75	11489.05
Wien Disch, Oest.)	1.33	1.37	1.53	1.57
Prag	2057.40	, 2002.60	1797.78	1802.25
tudapest	33.30	33.70	33,45	33.55
Solia	419.35	420 65	458,40	459.6C
Rio de Janeiro	397	398	354.50	355.50
mo no negotio: . 1	113.85	114.15	100.87	101.13

Industrie und Handel.

wd. Busch, A.-G., Lildenscheid. Die Hauptversammlung beschloß die Ausgabe von 3,3 Mill. M., vom 1. Mai 1922 ab dividendenberechtigter neuer Stammaktien. Diese werden von einer Bankengruppe zu 300 Proz. übernommen mit der Verpflichtung, sie den Stammaktionären zu 330 Proz. anzubieten, wobei auf 3 alte 2 junge Aktien entfallen. Das Aktienkapital besteht ferner aus 8 100 000 M. Stammaktien und 900 000 M. Vorzugsaktien. Die Dividende von 45 Proz. ist sofort zahlbar. ist sofort zahlbar.

Marktberichte.

Marktberichte.

= Frankfurter Schweine- und Kleinvichmarkt. Marktverlauf: Langsamer Handel. Markt geräumt. Im einzelnen ist zu bemerken: Aufgetrieben waren 651 Kälber, 200 Schafe und 259 Schweine. An Preisen wurden angelegt per Zentner Lebendgewicht: Kälber beste Qualitäten von 4800 bis 5200 M., mittlere Qualitäten von 4300 bis 4700 M., geringe Qualitäten von 4000. Schafe von 3000 bis 3500 M., Schweine unter 80 Kilo Lebendgewicht von 6900 bis 7200 M., von 800 bis 100 kg Lebendgewicht von 7300 bis 7600 M., von 100 bis 120 kg Lebendgewicht von 7300 bis 7600 M., von 120 bis 150 kg Lebendgewicht von 7300 bis 7600 M., Sauen und Eber von 6900 bis 7300 M. Außerdem wurden 76 Ringer ohne amtliche Preisnotierung gehandelt. Die Preise liegen um so viel über den Stallpreisen, als sie die nicht unerheblichen Gewichtsverluste, Spesen und Händlergewinne in sich schließen.

Wer fein Geld liebt,

der farbt Kleider. Blufen, Striffmpfe, Garbinen ufm, nur mit den weltberlifimten "beitmaun's Farben". Marte "Buchetoof im Stern", weil lie die beften find.



F 200

Geschäfts- und Hotel-Telefon-Anlagen.

Frankfurter Privat-Telefon Ges. m. b. H. F 41 Wiesbaden, Adelheidstr. 97. Fernsprecher 5413.

Die Morgen-Ausgabe umfafit & Seiten.

Dauptideiftleiter: D. Betif d.

Lecontwortlich für ben politischen Teil; H. Letisch; für den Unterhaltungsreif: F. Günther; für den lotalen und proodnistellen Teil, sonig Geruckissaal und handeli I. D.: P. Günther; für die Anzeigen und Reflamen; H. Dornauf, semtlich in Wiesdaden. Druck u. Gerlog der L. Schell en derg'ichen Buchdeuckerei in Wesdaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung to bis i Uhr.

Telephon 253

Lindenho

Haltestelle der Straffenbahnlinie 3

Familien-Hotel I. Ranges

Angenehmer kühler Aufenfhalf auf den Park-Terrassen - 5-Uhr-Tee sowie Abend-Künstler-Konzerfe Vornehmes Wein-Restaurant - Gut gepflegte Küche - Reichhaltige Wein- u. Speisenkarte - Diners - Soupers

Sonniag, 6. Auguft, vorm. 101/2 Uhr, im "Burggraf":

Deffentliche Mieterversammlung. Belde Miete habe ich nach bem Reichomietengejen gu jahlen? Referent Dr. Meber. Mieter ericheint vollgablig. Der Borftand.

Empfehle meine Lotalitäten. Bringe eigene Beine, prima Apfelwein und Gelfenfeller . Bier gum Musicant. Seute Samstag: Schlachtfest!

Befannt gute Ruche. Wilhelm Söhn, "Rheined", am Juxplah.

keine Gerichtspraxis ausübend, sucht bei Kollegen in Wieskaden

Bürogemeinschaft. Gefl. Anfragen unter K. D. U. 375 an Rudolf



Die wahre Lebensphilosophie!

ist die, sich mit Frohsinn und schönen Erscheinungen zu umgeben.

Betrachten Sie Ihre Wohnung!

Wissen Sie nicht, daß die edlen Linien einer modernen Tapete Ihnen das Heim zu einer Quelle des Frohsinns gestalten?

Wählen Sie in dieser Art bei

Hermann Stenzel Schulgasse 6.

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), neuesten wissenschaft!. Blut-,

Syphilis-Behandlung nach den Methoden

Urin - Untersuchungen | ohne Berufsstörung Au'klar. Broschüre No. 5 a gegen Einsend, von Mk. 14.— diskret verschl.

Spez-Arzt Dr. med. Hollanders Ambulaterium Frankfurt a. M., Bethmanustrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Tag ich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

Gin gutes Begept jur Greichung und Erbaltung gotter, geichmeibige-



Rheinische Kohlen- und Brikettwerke G. m. b. H. Verkaufsbüre Wiesbaden, Gutenbergplatz 2 - Te ephon 3232

liefern Saarkohlen, markenfrei waggon-, fuhren- u. zentnerweise, zu Originalzechenpreisen. Bestellungen werden Gutenbergplatz 2, Fa. Huggenberger & Co., G. m. b. H., angenommen. ********************

Elektrische Dauer-Ondulation

ermöglicht jeder Dame, den Kopt zu waschen, ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerspensige Hear erhälf eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorbeitellung erlorderlich -

Storman and the storman and th

Wilhelmfir. 56.

Tel. 5959.



Hansa-Hotel=

Sonnabend, ben 5. Muguit 1922:

Abendessen

Kraftbrühe mit Einlage

Steinbutt, Sc. Carbinal

Rartoffeln

Schinfen in Burgunber Spagetti

Sanfa-Bombe.



REGINA am Kurhaus

Berühmt für gute Küche. Telephon 669.

Stüdgüter

gange Bagenlabungen nach Frantfurt a. M. Maing und in den Rheingan fowie bas Be- und Entladen bon Baggone und alle fonftigen Buhren im etaatbegirt übernimmt bei forgfältiger und reeller Bebienung und billiger Berechnung

Theodor Schweißguth, Telephon 6262. Oranienftraße 35.

Die Obsternte

aus großer O ftanlage in Bicsbaben fofort gu bert. Besichtigung taglich.

Balofon, Franffurter Strage 83.

Uditung!

Berlaufe neue u. getrag. Auguge, emotingo, Frade, Echlupfer fowie einz. fchwarze und ge-ft:eif e hofen. Gute u. billige Bebieng.

A. Rohr, 14 Romerberg 14, Laben

Taunusstralle 4.

Das Abenteuer der Marquise v. Königsmark.

Sensations - Schauspie' in 6 Akten mit Dagay Servaes und Heinrich Schroth.

Chaplin auf der Walze.

Wie der Herr . . so der Diener. Reizendes Lustspiel. Anfang 4 Uhr.

halia

Kirchg. 72. Tel. 6187. Der erste Zeln k-Film der neuen Saison!

Se. Exzellenz-d. Revisor Ein lustiges Abenteuer aus der guten alten Zeit in 5 Akten nach dem weltbekannt. Bühnenstuck von Nie. Gogol. in den Hauptrollen: Friedr. Zelnik, Lilly Fiohr, Fritz Schulz.

Er" und die Polizisten. Lustspiel in 1 Akt mit Harold Lloyd.

-Künstlerspiele

Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried Könlg.

Programm vom 1. bis inkl 31. August 1922.

Georg Bauer Humerist und Imprevisator Ludolf Köllisch Conferencier

Franzi Renz in ihren Tanzen

Rita Reichmann

Herm. Funcke jr. Rheinischer Komiker Lieserl Sternard Wiener Humor

Rivelle mit seine a Fritz Hermannova

& Darewsky klassisches Tanzpaar. Am Flügel: Carl Wiegand

Conference Ludo f Köllis-h. Veränderungen des Programms vorbehalt.

"Sehwalbacher Hoj" Heute abend:



ab 8 Uhr:

Großes Orchester.

ne. chsbund ber Kriegsbeichädigten. Countag, 6. August: Familien-Ausflug mit Tanz Chausseehaus!

Abmarsch von Lahnstraße 2 Uhr ober Alfahrt 211 Uhr Marsch von Lehnnardt. Hahrsch von Lehnnardt. Harsch von Lehnnardt. Harsch

Walhalla.

Der Taugennichts, Eine Geschichte von der schönen blauen Donau in 5 Akten nach Motiven der No-velle Joseph v. Eichen-dorffs "Aus dem Leben eines Taugennichts". Perlen d. Lady Harrison Detektivfilm in 5Akten von Hans v. Wolzoge mit Max Landa

Theater

u. Hanni Weisse

Staats-Theater.

Aleines Saus. Gelibeng- Theat:

Operetten . Gaftfplele unter ber Direttion Theo Bachenheimer und Frig Boigt.

Samstag 5. Wuguft Sonnerl.

(Dreimaberfhaus, 2. Zeil.)

Singiptel in 3 Alten von Dr. M. Bufit von Frang Schubert. Spielleitung: Ib. Bachenheimer, Whifit. Lig.: 2B. Bachenheimer. Barin Egg.: 28. Sagen imer Baron Shober , kurt Walben Johanned . . Ellen von Laif Hanns B. Schille Georg . Klein Schaf Christian IIholl . Zeis Boign Baron Hans von Anderscheiner Beuder . Eris Mane Bruder . Eris Mane

Romtelle urd. L. de Boettige.
Polizeirat Rowoung dans Bernhöft a. G.
Riedinger of Grid Schmidt
Aupelwiefer S. Aarl Bogier
Obernüller S. Raef Bogier
Obernüller S. R. Söbel
Heider Schmidt
Mender Milhelm Böllich
Kall, Riddoden der Schober
Rall, Riddoden der Schober
Reifel Eg

Fran Jillinger . Margot Belles Ein Reliner . . . Baul Safer

Ort der handlung: Der erfte ktt spielt im Wohnzimmer del Baron Schober; der weite Ab im Gorraum eines Wiener Ball gaafes; der deite Aft im Salon bei Baron Schober. — Zeit: Jedruar 1819 in Wien.

Samilide vorfommende Tang jind von Theo Bachenheimer gestellt.

Unf. 7.30, Ende etma 10.15 Ubr.

Rombrunnen-Romserte

Samstag, L. August. Vormittags 11 Uhr bei geeignoter Witterung

Konzert des Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Kammermusiker Otto Niesch.

Otto Niesch.

Hochzeit-Marsch zun "Eis Sommernschtstraum" von Mendelssohn-Bariholdy.

Ouvertüre zur Oper "Baymond" von A. Thoman.

Die Chorsinger, Walner von Phelps.

An Dich von Cribulka.

Potpourri zus der Operette "Der Bettelstudent" von G. Millöcker.

Millöcker.

6. Marsch von Lehnhardt

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 5. August, Nachmittags & Uhr: Abonnements-Konzert Stadt. Kurorshester.

田田田

el

au ti

be

Leitung: Konzertmeister W. Kleemann. W. Kleemann.

1. Ouvertire zur Oper "De Sirene" von D. F. Auben.

2. Traume von Wagner.

3. Fantasie aus der Oper "Der Postii on von Lonjumssu von A. Adam.

4. Du bist die Ruh, Lied von Fr. Schubert.

5. Ouvertile zu "Iphigenis" von Ch. Ginck.

4. Fantasie aus "Ein Sommer nachtstraum" von Feils Mendetssohn.

7. Durch Nocht rum Lieht, Marsch von Lehnhardt.

Ab 8 Uhr abenda in almtick.

wird Ihr Kaffee durch Zusatz von

Kessler's Kaffee-Essenz